

Bergseiten

Jahresheft der DAV Sektion Neu-Ulm | 2024

Der Ruf des Watzmanns

AUSBILDUNG & TOUREN | Skitour auf den Stuiben

HÖHENFLIEGER | Winterausfahrt Altes Höfle

BERGKATZEN | Skitour Bad Hindelang

DIE UNGLAUBLICHEN | Rückblick 2023

SPORT- & WETTKAMPFKLETTERN | Arco

DIE FALKEN | Jubiläumsjahr 2023 – 10 Jahre

FAMILIEN | Rückblick 2023

OG WEISSENHORN | Highlights 2023

ZEIT FÜR GENUSS.



MECKATZER.
ZEIT FÜR
WAS GUTES.

Allgäu

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Berg-, Sport- und Naturfreunde,

leider hat sich auf meinen Aufruf für einen Nachfolger bei der Mitgliederversammlung im Mai 2023 (noch) niemand gemeldet. Aber die DAV Sektion Neu-Ulm braucht eine Führung! Mit diesem Problem stehen wir nicht alleine da, denn die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren sinkt allgemein. Dazu gibt es sicher auch nachvollziehbare Gründe wie z.B. der berufliche Druck oder die gestiegenen Anforderungen in den Familien (z.B. fehlende Kinderbetreuung, schulische Anforderungen oder mangelnde Versorgung der älteren Generationen). Die Recherchen ergaben, wie andere Vereine oder auch DAV Sektionen dieses Problem gelöst haben: durch Teamführung! Was ist das? Es gibt keinen 1. / 2. Vorsitzenden mehr, der die gesamte Verantwortung trägt, sondern ein Team aus eigenverantwortlichen Vorstandsmitgliedern mit klaren Ressort-Definitionen. Diese übernehmen gleichberechtigt die Führung der Sektion. Sollte sich bis zur Mitgliederversammlung im Mai 2024 kein geeigneter Kandidat als 1. Vorsitzender bewerben, wird der jetzige Vorstand eine entsprechende Satzungsänderung zum Beschluss vorlegen. Selbst große DAV Sektionen gehen diesen Weg bereits erfolgreich!

Die DAV Hauptversammlung 2023 fand im November in Lindau/Bregenz statt. Schwerpunktthemen waren die allgemeinen Kostensteigerungen (z.B. Preise, Personalkosten, Inflation, Energie) und die Umsetzung der beschlossenen Klimaziele.

Nach langer und intensiver Diskussion wurde beschlossen, alle Einsparpotentiale beim DAV Hauptverein auszuschöpfen (z.B. die Mitgliederzeitung Panorama von 6 auf 4 Ausgaben zu reduzieren) und die Verbandsbeiträge ab 2025 moderat zu erhöhen!

Die 2022 beschlossenen Klimaziele wurden bestätigt, natürlich die Umsetzung zur Erreichung der Ziele heftig diskutiert! Für uns zeichnet sich als markanter Einstieg eine große Photovoltaik-Anlage auf dem sparkassendome ab. Auf die Erzeugung der SWU Fernwärme haben wir keinen Einfluss, erwarten aber auch hier positive Optimierungsschritte in den nächsten Jahren. Ein Schwerpunkt unserer CO₂ Emissionen ist die Mobilität wie die Gruppenfahrten zu den einzelnen Touren und Veranstaltungen. Kurzfristig sehe ich hier keine relevanten Einsparmöglichkeiten, denn schon in der Vergangenheit haben wir durch Fahrgemeinschaften und Nutzung des Vereins-Busses das Mögliche getan. Ein Ausweichen auf fossil betriebene Züge und Busse sind nur eine bescheidene Alternative. Hier muss der öffentliche Druck erhöht werden, dass endlich die Strecken von Ulm ins Oberallgäu (Oberstdorf) und Ostallgäu (Pfronten-Steinach) elektrifiziert werden, die Österreicher machen es uns vor (die Elektrifizierung vom Ausserfern bis zur deutschen Grenze in Pfronten-Steinach wurde bereits vor Jahren realisiert. Gruppenreisen mit der Bahn bieten sich dann auch zu kombinierten Touren mit Bahn und schließlich mit dem Fahrrad zu den Ausgangszielen an.

Mit dem Bau des sparkassendome vor 13 Jahren haben wir bereits eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, wohnortnah die sportlich alpinen Aktivitäten ganzjährig und wetterunabhängig intensiv zu betreiben, welches ein tolles Fundament für die Erreichung unserer Klimaziele ist. Und mit der Kombination aus Donautal, Blautal und Schwäbischer Alb lassen sich auch aktuelle Sportarten wie Mountainbiken für Gruppen klimafreundlich organisieren, im DAV eine Trendsportart mit viel Potential!

Es gibt viel zu tun, packen wir es an!

Schließen möchte ich mit dem Dank an alle, die durch ihr persönliches Engagement dazu beigetragen haben, die DAV Sektion Neu-Ulm erfolgreich durch turbulente Jahre zu steuern und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Ihr

Dieter Danks (1. Vorsitzender)



- 3 Editorial
- 4 Inhaltsverzeichnis / Impressum

6 Sektionsleben

- 6 Vorwort Geschäftsführer
- 6 Mitgliederversammlung 2024
- 7 Fit für die Zukunft!
- 8 Wir für's Klima
- 11 Ich bin dabei! Ehrenamt
- 12 sparkassendome
- 14 Rückblick
Jubilär- & Sportlerehrung 2023
- 15 Einladung
Jubilär- & Sportlerehrung 2024
- 16 Jahrsbericht „Altes Höfle“
- 17 Sektionsabende 2024
- 18 Bibliothek
- 18 Nachruf



20 Unsere Gruppen

Referat Ausbildung & Touren

- 22 Vorstellung Martin & Lukas
- 24 Der Ruf des Watzmanns ...
- 30 Stuiben – Skitour
- 32 Brunnenkogel – Hochtour
- 36 Maighelshütte
- 38 Schmugglersteig Gardasee
- 40 Pontentour
- 42 Gaishorn – Schneeschuhtour

JDAV

- 44 Höhenflieger –
Winterausrüstung „Altes Höfle“
- 46 LVS-Training & Skitour
- 48 Grüfi Winterbiwak
- 50 Bergkatzen & Jungmannschaft –
Skitour Bad Hindelang

- 52 Jungmannschaft-Ausfahrt –
Bike & Climb

Die Unglaublichen

- 54 News von den Unglaublichen

Sport- & Wettkampfklettern

- 58 Jahresrückblick 2023
- 62 Herbstausfahrt – Arco 2023

Die Falken

- 64 Tourenwoche Hohe Tauern
- 68 Jubiläumsjahr 2023 –
10 Jahre „Die Falken“
- 71 Infos & Jahresausblick 2024

Familien

- 72 Infos & Jahresrückblick 2023
- 76 Aggensteintour
- 77 Einfach mal „Blau machen“ –
Kletterwochenende

OG Vöhringen

- 78 Jahresrückblick 2023
- 80 Infos & Jahresausblick 2024



Ein starker Partner

c.maurer
GIBT DRUCK MEHRWERT

Schubartstraße 21
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331/930-0
Fax 07331/930-190
E-Mail: info@maurer-online.de
www.maurer-online.de

Foto: Adobe Stock

OG Weißenhorn

- 82 Highlights 2023
- 84 Jahresrückblick 2023
- 86 Infos & Jahresausblick 2024

Senioren

- 86 Jahresrückblick 2023
- 89 Infos & Jahresausblick 2024/2025

90 Geschäftsstelle

- 90 Beitragsstruktur & Infos
- 91 Ansprechpartner

NACHHALTIGE & UMWELTFREUNDLICHE PRODUKTION

CO₂-KOMPENSATION
Bei der Produktion der BERGSEITEN werden alle anfallenden CO₂-Emissionen des Drucks und der Bearbeitung ermittelt. Durch eine gleichwertige Investition in ein Klimaprojekt nach dem Goldstandard werden die entsprechenden CO₂-Emissionen in Zukunft eingespart und die BERGSEITEN somit CO₂-kompensiert.



PEFC™
Das für die BERGSEITEN eingesetzte Papier ist nach dem internationalen PEFC-Standard hergestellt.

Der Zellstoff wurde anteilig aus zertifizierten, also vorbildlich bewirtschafteten Waldflächen, hergestellt.

Dabei wird u.a. sicher gestellt, dass bei Entnahme von Holzprodukten die Artenvielfalt und ökologischen Abläufe des Waldes erhalten bleiben.

PEFC™
PEFC04-33-1554
Förderung nachhaltiger
Waldwirtschaft
www.pefc.de

DIE DAV SEKTION NEU-ULM BEDANKT SICH ...

... bei alle Firmen und Organisationen, die uns mit ihrer Anzeige unterstützen:

Alpine Welten Die Bergführer (S. 35), AOK Bayern (S. 53), Blumen Miller GmbH (S. 87), Brauerei-Gasthaus Schlössle (S. 69), C. Maurer GmbH & Co. KG (S. 5), Ed. Züblin AG (S. 43), Elektro-Maier GmbH (S. 81), Meckatzer (S. 2), Notz-KFZ (S. 81), RNS systems (S. 41), sparkasse Neu-Ulm/Illertissen (S. 9), Sport Sohn Handel GmbH & Co. KG (S. 92)

... für großzügige Spenden an unsere Sektion bei:

Christa Zoller-Kaltenbacher, Christian Chladni, Dieter Danks, Dieter Schwarz, Elektro-Maier GmbH, Gerhard und Silvia Haußmann, Rainer Fuchs, Ralf Hägele, Röstschmiede Neu-Ulm

Liebe Mitglieder des Deutschen Alpenvereins der Sektion Neu-Ulm,

ich blicke zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2023. Die Themen die mich im vergangenen Jahr am meisten beschäftigt haben waren Digitalisierung & Klimaschutz. Denn ein wichtiger Aspekt der Arbeit im Alpenverein ist der Schutz und Erhalt der Berge. So merken wir in den Bergen den Klimawandel tagtäglich. Wo vor wenigen Jahren noch riesige Gletscher waren, finden sich heute nur noch kleine Reste.



Eine der bedeutendsten Entwicklungen im vergangenen Jahr war daher die Umstellung der Beleuchtung unserer Kletterhalle auf LED. Dies nicht nur aus ästhetischen Gründen, sondern als einen klaren Beitrag zum Umweltschutz. Die eingesparten 27.000 kWh pro Jahr, entsprechen etwa 10 Tonnen CO₂. Diese Maßnahme ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ein Beispiel dafür, wie wir als Sektion aktiv zur Bewältigung der globalen Klimaherausforderungen beitragen können. Ein wichtiger Faktor beim Klimaschutz im DAV ist die Mobilität. Wir als Bergsportler müssen zum Schutz der Berge lernen, wie wir unseren Weg in die Berge nachhaltiger bestreiten können. Unser Sektionsbus, der verstärkt für Ausfahrten genutzt wird, trägt dazu bei, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, genauso wie die verstärkte Nutzung des ÖPNV.

Für das Jahr 2024 haben wir Großes vor: Die Planungen für eine große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach unserer Kletterhalle sind in vollem Gange. Diese Investition in erneuerbare Energien wird nicht nur unsere Energiebilanz weiter verbessern, sondern soll auch als Vorbild dienen, nachhaltige Lösungen zu realisieren.

Auch im Bereich der Digitalisierung haben wir wichtige Schritte unternommen. Wir haben unsere Präsenz auf Social Media über eine neue Instagram Seite gestärkt und die Sektionswebsite modernisiert. Diese Schritte sollen nicht nur die Kommunikation innerhalb unserer Sektion verbessern, sondern auch dazu beitragen, die Begeisterung für den Alpinsport einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.



Zwei weitere wichtige Schritte waren der Wechsel zu einer Steuerkanzlei mit Spezialisierung auf DAV-Sektionen, die damit einhergehende Digitalisierung der Buchhaltung und die Neuorganisation der Klettergruppen der Kletterhalle. Ich möchte mich an dieser Stelle daher auch nochmal ausdrücklich bei unserer Buchhalterin Sylvia Drees und unserer Kursorganisatorin Juliane Jahn für die tolle Arbeit bedanken. Eine Übersicht über die neuen Klettergruppen erhaltet ihr hier:



Auch wenn noch viele Aufgaben im Bereich der Digitalisierung und des Umweltschutzes vor uns liegen, sind wir bereit, diese Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen anzugehen. Beides wird weiterhin einen wichtigen Platz in unserer Sektion einnehmen, und wir sind dankbar für die Unterstützung und die aktive Beteiligung unserer Mitglieder auf diesem Weg.

Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch in die Zukunft blicken.

Mit nachhaltigen, digitalen und alpinen Grüßen,

Moritz Kaltenbacher
Geschäftsführer DAV Sektion Neu-Ulm e.V.



MITGLIEDER VERSAMMLUNG

DIENSTAG
14. MAI 2024
19:00 UHR
sparkassendome Neu-Ulm

- 1 -
Begrüßung, Tagesordnung
- 2 -
Bericht des 1. Vorsitzenden und des Geschäftsführers
- 3 -
Bericht des Schatzmeisters
- 4 -
Bericht der Rechnungsprüfer
- 5 -
Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
- 6 -
Satzungsänderung DAV Neu-Ulm
Eine Übersicht über geplante Satzungsänderungen wird zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung auf der Webseite der Sektion publiziert
- 7 -
Wahl von Vorstandsmitgliedern
Wahl des geschäftsführenden Vorstandes und des Ehrenrates.
- 8 -
Beschluss zur Beitragsanpassung ab 2025 aufgrund der gestiegenen Abgaben an den Bundesverband
Eine Übersicht über die geplante Änderung der Mitgliedsbeiträge wird zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung auf der Webseite der Sektion publiziert.
- 9 -
Haushaltsvoranschlag
- 10 -
Verschiedenes, Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Dienstag, den 07.05.2024 schriftlich mit Begründung beim 1. Vorsitzenden vorliegen.

Zutritt nur für Mitglieder.

Geschäftsstelle der
DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 20
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de
Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

WIR LIEBEN
DIE BERGE!



Fit für die Zukunft!

Neue Struktur für den Vorstand

Um für die zukünftigen Aufgaben fit zu sein, hat der Vorstand beschlossen, sich eine neue Struktur zu geben.

Die Arbeitslast soll nicht mehr hauptsächlich auf den Schultern des 1. Vorsitzenden lasten. Ein Vorstands-TEAM aus 7 Mitgliedern – von den Mitgliedern gewählt – soll in Zusammenarbeit mit den Referenten gemeinsam die DAV Sektion Neu-Ulm führen.

In der Geschäftsordnung wird dann genau strukturiert, wer für welche Bereiche des Vereins zuständig ist und als Ansprechpartner fungiert. Ziel ist die Aufgabenverteilung auf viele Schultern mit klarer Organisation.

Pläne zur Satzungsänderung werden vorgestellt:



Infoveranstaltung
am Dienstag, 23. April um 19 Uhr
im Seminarraum des sparkassendome

Alle Mitglieder und insbesondere diejenigen, die sich vorstellen können, sich dabei einzubringen, sind eingeladen. Anregungen bei dieser Veranstaltung, aber noch besser schon im Vorfeld, sind willkommen.

Zukunft gestalten geht nur gemeinsam. Der Vorstand ruft daher alle Vereinsmitglieder dazu auf sich an diesem Prozess aktiv zu beteiligen. In der Mitgliederversammlung am 14. Mai wird dann über die neue Satzung abgestimmt.



WIR SCHÜTZEN DIE NATUR & DAS KLIMA!

Nachhaltigkeitsstrategie: Grundlage unserer Arbeit

Der DAV nimmt damit seine Vorbildfunktion als Bergsport- und Naturschutzverband wahr. **Alle Tätigkeiten basieren auf dieser Nachhaltigkeitsstrategie.**

Wir übernehmen die Verantwortung für die ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten.

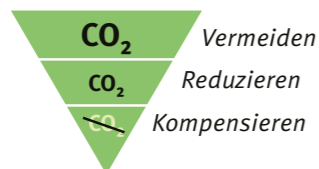
- Selbstverpflichtung zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen
- Nachhaltigkeitsziele für Bergsport und Naturschutz vor dem Hintergrund der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

Klimaschutzstrategie: Wir schützen, was wir lieben

Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means. Das bedeutet, wir **vermeiden und reduzieren bevor wir kompensieren.**

So können wir langfristig und effektiv unseren Teil zum Klimaschutz beitragen und gesamtgesellschaftlichen Wandel anstoßen.

- selbstkritische Prüfung der eigenen Aktivitäten
- Prinzip: Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren



Klimaschutzkonzept: Unser Weg zur Klimaneutralität

Auf unserem Weg zur Klimaneutralität arbeiten wir im DAV **über alle Ebenen hinweg** zusammen, um die Klimaschutzmaßnahmen gezielt und an die jeweiligen **Sektionen und Aktivitäten angepasst** umzusetzen.

Zwischenziele & Selbstverpflichtungen:

- ab 2022: keine geschäftsbedingten Flüge unter 1000 km
- ab 2023: 100% Ökostrom in allen Standorten
- bis 2026: 30% weniger Emissionen im Vergleich zu 2022

Solide Basis: Emissionsbilanzierung

- Grundlage für den DAV-internen CO₂-Preis: ab 2023 90,- €/ ab 2025 140,- € pro Tonne ausgestoßenem CO₂
- Verwaltung dieses Klimaschutzbudgets innerhalb der Sektionen zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen

Klimaeuro: 1,- € pro Vollmitglied

- Verwaltung durch den Bundesverband im Klimafonds

Umsetzung über alle Ebenen hinweg

- Projektgruppe Klimaschutz aus Ehrenamtlichen aus den Sektionen und der Bundesgeschäftsstelle
- Klimaschutzkoordinator*innen in den Sektionen als Ansprechpersonen und Umsetzungsverantwortliche

S-Klimakredit
3,95%*
nom., p.a.

*3,95% gebundener Sollzins p.a., für Nettodarlehensbeträge von 5.000 € bis 50.000 €, Zinsbindungen 5-10 Jahre, Abschluss nur für aktuelle Immobilieneigentümer. Angebot freibleibend. Bsp: Nettodarlehensbetrag 50.000 €, Sollzinsbindung 10 J., Sollzins 3,95% p.a., 4,03% eff. p.a., mtl. Rate 505,01 €, 10 J. Gesamtlaufzeit, 120 Monatsraten, Gesamtzahlung 60.601,30 €.



Energiesparen mit dem Sparkassen-Klimakredit.

Einfache Beantragung, ohne Grundbucheintrag, sofortige Auszahlung.



Nachhaltig sanieren schont die Umwelt und langfristig Ihren Geldbeutel. Lassen Sie die eigenen vier Wände besser dämmen, die Fenster wechseln, eine effizientere Heizung einbauen oder eine Photovoltaik-Anlage installieren.

Mit dem Klimakredit unserer Sparkasse sparen Sie nicht nur am CO₂-Ausstoß, sondern auch bares Geld durch geringere Energiekosten – mit attraktiven Konditionen, einfacher Beantragung, sofortiger Auszahlung, mit Zinsbindung über die gesamte Laufzeit, ohne Grundbucheintrag.



Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen

Weil's um mehr als Geld geht.

Du willst, dass Bergsport eine Zukunft hat?

Klimafreundliche Tourenplanung machst du mit links?

Du willst den Klimaschutz in deiner Sektion voranbringen?

Nachhaltigkeit ist dein Thema?

Du begeisterst andere für Klimaschutz?

Dann melde dich bei uns!



Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means. Was das bedeutet, erfährst du unter alpenverein.de/wirfuersklima



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FINDEN WIR SUPER!

Ich bin dabei!

Ehrenamt beginnt im Kleinen mit tausend kleinen Dingen zu hundert Anlässen. Einmal verpflichtet, immer verpflichtet? Aber NEIN! Ehrenamt soll Spaß machen, den Horizont erweitern, Fähigkeiten vertiefen und vor allem Freude erleben! Du bestimmst selber, wie sehr Du Dich engagieren willst. Probier es doch einfach aus. Wir freuen uns auf Dich!

- Bei uns erwarten Dich vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Aufgaben:
- * Jahresprogramme erstellen
 - * Helfer für Video- und Filmaufnahmen
 - * Sicherer
 - * Registrierungshelfer
 - * Sicherer für Menschen mit Handicap
 - * Gewinnung von Anzeigenkunden
 - * Jugend leiten
 - * Touren vorbereiten
 - * Korrekturlesen
 - * Familien einbinden
 - * Kindergeburtstage
 - * Veranstaltungen begleiten
 - * Vereinsleben gestalten
 - * Sportler unterstützen
 - * Unser Höfle renovieren
 - * Vorstandsmitglieder
 - * Klimaschutz

Bitte meldet euch bei:

Geschäftsstelle DAV Sektion Neu-Ulm e.V., Tel.: 0731 603075 20, info@dav-neu-ulm.de





Im Jahr 2023 gab es im Routenbau einige Änderungen. Zum einen wurde ein internes Team aufgebaut, um besser auf die Bedürfnisse der Kletterer reagieren zu können.

Desweiteren wird die Beschraubung an der Aussenwand über die Wintermonate beibehalten, um auch in den Randzeiten Routen an der Aussenwand zur Verfügung zu haben. In diesem Sinne wurde auch der Bodenbelag der Fallschutzmatten erneuert. Die Routenbautermine sind mittlerweile in einem Kalender erfasst und online einsehbar.

Leider machte uns unsere Hebebühne im vergangenen Jahr einige Probleme, was zu einigen Verzögerungen und Terminverschiebungen im Routenbau geführt hat – wir bitten dies zu entschuldigen und geloben Besserung :)

Wir arbeiten auch verstärkt daran mit den Kurs-terminen und Öffnungszeiten zu koordinieren, um Überschneidungen zu vermeiden.

Till Fischer – Routenbau

Zum Jahresanfang führten wir ein neues Konzept für kletterbegeisterte Kids ein.

Im Zuge dieser Umstellung wurden die bisherigen Turnus-Gruppen durch ein flexibleres und vielfältigeres Modell ersetzt: Unsere sprichwörtlich bunten Klettergruppen. Die Klettergruppen sind keine klassischen Kurse, sondern feste Gruppen, welche das gemeinsame Klettern im sparkassendome ermöglichen.

Uns war wichtig, dass die Kids ein wöchentliches Angebot wahrnehmen können, sowie einen festen Ansprechpartner als begleitenden Trainer haben. Hier gilt mein ganz persönlicher Dank, unseren Trainern – ohne sie hätten wir dies nicht umsetzen können.

Das Wachsen unserer Jugendgruppe, freut mich sehr. Einige unserer Turnus-Kids sind erwachsen und haben nun mit der Jugendgruppe die Möglichkeit Gleichgesinnte zu treffen und stets einen Trainer an ihrer Seite zu haben, der sie mit Rat und Tat unterstützt. Danke auch hier für euer Engagement.

Juliane Jahn – Kursleitung



ANGEBOT

- * Technikurse
- * Schnupperklettern
- * Sturz- & Sicherungstraining
- * Klettertreff für Jugendliche und Erwachsene
- * Grund- & Aufbaukurse für Erwachsene und Kinder
- * Klettergruppen
- * Klettern mit Handicap

WEITERE ANGEBOTE FÜR:

- * Schulen
- * Kindergärten
- * Teambuilding
- * Firmenevents
- * Ferienbetreuung
- * Yoga
- * Kindergeburtstage
- * Junggesellenabschiede u.v.m.
- * 3 Seminarräume für Schulungen
- * barrierefreie Zugänge

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.–Fr. 9:00–23:00 Uhr
Sa., So. & Feiertags 9:00–21:00 Uhr
(Über Abweichungen der Öffnungszeiten wird auf der Webseite und unseren Social Media Kanälen informiert)

DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
sparkassendome
DAV Kletterwelt Neu-Ulm
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 10
info@sparkassendome.de
www.sparkassendome.de

„Wir freuen uns auch dieses Jahr auf Events, Veranstaltungen und spannende Angebote.“



Mmmh...
lecker!
Kaffee wie
beim Italiener um die Ecke ...

Dank unserer neuen La Cimbali Siebträgermaschine kannst du bei uns einen leckeren Cappuccino, Latte Macchiato, Espresso oder auch nur einen normalen Kaffee genießen. Hast Du Lust? Dann bist du in unserem Bistro genau richtig ;) Komm vorbei, probier mal und lass dich überzeugen ... wir freuen uns auf Dich!



Rückblick Jubilar- & Sportlerehrung 2023

Nach dreijähriger Corona-Pause konnten wir unsere langjährigen Mitglieder und erfolgreichen Sportler wieder persönlich ehren.

Diese lange Pause nahmen wir zum Anlass, die Feierlichkeiten in einem neuen Format in unserem Vereinszentrum durchzuführen.

Der Erste Vorsitzende Dieter Danks freute sich über das große Interesse der Mitglieder an der Traditionsveranstaltung und würdigte die Treue der Jubilare, die Leistungen der Sportler und die Verdienste der Vereinsführung.

99 Jubilare mit insgesamt 4075 Vereinsjahren wurden für ihre vorbildliche Vereinstreue geehrt. Im Einzelnen waren dies: 1 Mitglied mit 70 Jahren Mitgliedschaft, 17 Mitglieder mit 60 Jahren Mitgliedschaft, 21 Mitglieder mit 50 Jahren Mitgliedschaft, 29 Mitglieder mit 40 Jahren Mitgliedschaft, 31 Mitglieder mit 25 Jahren Mitgliedschaft

Für herausragende sportliche Leistungen wurden geehrt: Justin Chladni, Moritz Sailer, Jakob Probst und Remo Amboom.

Herzlichen Dank für das Ehrenamt erging an Michael Hoffmann, Werner

Kohler, Florian Kraus, Alexander Lutz, Hans Rauth und Bernd Zörlein.

Die Veranstaltung wurde von ca. 100 Jubilaren, Sportlern und Mitgliedern zur Kontaktpflege und Austausch von Erinnerungen an viele gemeinsame alpine und sportliche Ereignisse bei Kaffee und Kuchen genutzt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Sonja Ehret am E-Piano.

Einladung Jubilar- & Sportlerehrung 2024

Sonntag, 22. September 2024 | 13:30 Uhr
sparkassendome
DAV Kletterwelt



Nach einer sehr schönen Feier im vergangenen Jahr, freuen wir uns mit unseren Mitgliedern, Freunden und Verwandten auch in diesem Jahr, wieder eine schöne Feierlichkeit in unserem Vereinszentrum durchzuführen.

Dazu werden alle Jubilare 2024, die zu ehrenden Sportler und verdiente Ehrenamtliche persönlich eingeladen.

Im Anschluss an den Festakt laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

75 Jahre Mitgliedschaft Karl Schnetzer

70 Jahre Mitgliedschaft Mathilde Böck, Rudolf Konrad

60 Jahre Mitgliedschaft Günter Braumüller, J. Peter Engelhardt, Paul Heckmann, Günter Kammerer, Egon Klöpfer, Kurt Konzelmann, Franz Merkle, Gudrun Rosenzopf, Werner Rummel, Rainer Schenk, Christa Siehler, Erwin Wieland, Wolfgang Wirnitzer, Dieter Wunderlich, Monika Wurst

50 Jahre Mitgliedschaft Hartwig Baumgärtel, Norbert Bayer, Jutta Berger, Waltraud Braumüller, Dieter Fischer, Ulrich Größler, Karl Krippner, Hannelore Mann, Martha Müller, Ingrid Nadalutti, Wolfgang Nagel, Doris Riedmüller, Eugen Sailer, Isolde Sander, Bruno Scherb, Erna Schlumberger, Hans-Joachim Sterle, Karl Stier, Albert Vogt, Michael Wagenhuber, Fritz Wurst, Paul-Georg Wurz

40 Jahre Mitgliedschaft Eveline Bayer, Helmut Biberacher, Maria-Luise Bläßle, Helga Böhm, Elmar Daubenschütz, Wilhelm Dieminger, Peter Fink, Dieter Folz, Ulrich Gold, Philippa Golling, Klaus Guhl, Albert Held, Elvira Held, Bernd Hess, Wolfgang Holl, Roswitha Ilg, Ralf Knoche, Lothar Köble, Raimund Köhle, Barbara Martini, Michaela Prestele, Wolfgang Rauch, Martina Schellberg, Vera Schmid, Tanja Schnitzler, Heinrich Sparka, Felix Stamm, Rainer Wolf

25 Jahre Mitgliedschaft Roland Berner, Stefan Beutler, Wolfgang Beutler, Regina Beutler, Sabine Böstler, Wolfgang Bonss, Britta Braun, Brigitte Buschmann, Gian Luca Coniglio, Stella Maria Coniglio, Alexander Czornik, Heiner Dukek, Siegfried Egle, Simon Eisenlauer, Leonhard Fröhler, Ute Gabsdil, Franziska Gindele, Georg Gindele, Anna Gindele, Sophie Gindele, Michael Göstl, Florian Häußler, Marlene Heimbeck, Armin Holz, Michael Hübner, Daniel Kloos, Franziska Kniess, Wolfgang Kniess, Thomas Kohn, Peter Korn, Tilo Kozuschek, Mario Kun, Maria Kunst, Ilse Landwirth, Manfred Liegle, Jörg Lochschmidt, Klaus Lochschmidt, Maria Mendler-Holz, Ralph Motz, Jonas Oberle, Thomas Pletl, Werner Radi, Claus Ruckgaber, Paula A. Schreiber, Thomas Striegl, Sabine Thoma-Gindele, Thomas Tilk, Adelheid Tränkle, Gerhard Vetter, Siegfried Wagner, Frank Werner, Stefanie Zaiß



DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Neu-Ulm



JAHRES
BERICHT
2023

Altes Höfle

2023 konnten wir 1400 Gäste auf unserer Hütte begrüßen. Die Übernachtungen stiegen auf 3682, was einen Anstieg um 14 % gegenüber 2022 bedeutete.

Was bei unseren Gästen gut ankommt ist die Zimmerbelegung wie bei Corona, ein Zimmer pro Familie und keine Vollbelegung.

Wolfgang Holl und Werner Pfannenstiel haben den Fahrweg zur Hütte mit 3 Tonnen Schotter ausgebessert und verdichtet.

An vielen Fensterscheiben nagt der Zahn der Zeit, sie werden matt oder trübe. 6 Scheiben habe ich heuer gewechselt, 4 Scheiben sind noch in der Reserve.

Leider hat Ende Dezember 2023 die Firma Müller Immenstadt ihren Betrieb aufgegeben, unser Ansprechpartner für Sanitär und Heizung. Nach längerem Suchen bin ich fündig geworden. Die Firma Herz und Wesch aus Burgberg für Installation und Gas hat uns als neuen Kunde aufgenommen, um die Wartungsarbeiten an den Gasthermen zu übernehmen. Herr Herz kennt unsere Hütte, er hat vor Jahren die Probleme an den Gasleitungen und Verschraubungen behoben. Sein Partner Wesch ist ein ehemaliger Schüler von meiner Zeit aus Oberstdorf.

In ca. 250 Arbeitsstunden wurde der Frühjahrs- und Herbstputz, sowie die Brennholzaktion erledigt.

Bedanken möchte ich mich für die Arbeitseinsätze und Hüttdienste bei: Sonja und Martin Kraus, Wolfgang Holl, Werner Pfannenstiel, Hans-Peter Neher und meiner Frau Maria.

Bernhard Kühner - Hüttenwart



INFORMATIONEN

Hüttenwarte haben das Privileg, an einem derart energetischen Ort zu arbeiten. Lust, dich mit einzubringen? Dann werde Hüttenwart!

Das „Alte Höfle“ im Gunzesrieder Tal – Nähe Sonthofen und Immenstadt – ist bestens geeignet für Familien mit Kindern und für Gruppen bis 35 Personen, die die umliegenden Berge und Naturschönheiten genießen wollen.

Unsere Hütte ist eine Selbstversorger-Hütte und fast ganzjährig geöffnet.

Anmeldung über die Geschäftsstelle. Weitere Infos über die Webseite www.dav-neu-ulm.de



Vortragsreihe Sektionsabende 2024

Die besten Abenteuer, Expeditionen und Reisen live präsentiert.

An ausgewählten Terminen bietet die Sektion Neu-Ulm spannende Vorträge an. Auch dieses Jahr gibt es wieder hochklassige Vorträge mit tollen Bildern.

sparkassendome
Seminarraum, 1. Stock

19:30 Uhr

Eintritt frei

Der Zugang zu den Sektionsabenden ist i.d.R. kostenfrei und steht sowohl Sektionsmitgliedern als auch Mitgliedern anderer Sektionen oder Nichtmitgliedern offen. Plätze sind begrenzt.

April
16
Dienstag

CHILE – BOLIVIEN – PERU

Mit dem Fahrrad unterwegs vom Pazifik zur ehemaligen Inka-Metropole Cusco

Ilse und Günter Leitner, Neu-Ulm

Juni
18
Dienstag

WIE MAN AUF DEN KILIMANDSCHARO STEIGT

Mit und ohne Krücken

Michael Scheyer, Lindau/Bodolz

November
19
Dienstag

GIPFEL DES BALKANS

Josef Heirich, Königsbrunn

Der Live Vortrag von und mit Thomas Huber, begleitend zum gleichnamigen Buch, die Autobiographie eines wilden Lebens!

Seit Jahrzehnten bewegt sich der weltbekannte Kletterer und Extrembergsteiger Thomas Huber hart am Abgrund. Ende Oktober durften wir Thomas Huber begrüßen, wir sahen bei ausverkauftem Haus einen spannenden, witzigen und beeindruckenden Vortrag.





Mallorca auf die leichte Tour!

Das Rother Wanderbuch »Leichte Wanderungen Mallorca« präsentiert 40 einfache Touren für alle, bei denen der Genuss im Vordergrund steht. Die Wanderungen verlaufen auf angenehmen Wegen und punkten mit moderaten Steigungen und kurzen Gehzeiten.

Natürlich garantieren sie herrliche Aussichten und bieten viele Gelegenheiten zum Schauen und Genießen! Der Mallorca-Experte Rolf Goetz zeigt in seinem Rother Wanderbuch »Leichte Wanderungen Mallorca« bequeme, abwechslungsreiche Wege auf, die jeden Genusswanderer begeistern werden.



Pyrenäen – GR 10

Im äußersten Südwesten Frankreichs reckt sich der imposante Gebirgszug der Pyrenäen dem Himmel entgegen. Er bildet die natürliche Grenze zwischen Frankreich und Spanien. Als einer von drei großen Fernwanderwegen durch die Pyrenäen gilt der GR 10 als der einfachste und der am besten markierte.

Der Rother Wanderführer »Pyrenäen GR 10« stellt alle Etappen dieser Tour umfassend und zuverlässig vor. Mit diesem Rother Wanderführer lässt sich der GR 10, der die Pyrenäen auf französischer Seite durchquert, in 53 Etappen erwandern. Jede Etappe wird mit zuverlässigen Wegbeschreibungen und allen wichtigen Informationen vorgestellt. Dazu gehören Hinweise zu Zeltmöglichkeiten als auch zu Unterkünften, die die Weitwanderung ohne Zelt ermöglichen. Hinzu kommen Infos zu Einkehr und Wasserstellen.

Das junge Autorenteam Mira Kuhn und Fabian Briel hat die Informationen zum GR 10 in mehreren Sommern vor Ort recherchiert. Damit ist dieser Rother Wanderführer die optimale Planungsgrundlage für alle, die die Pyrenäen auf diesem fantastischen Weitwanderweg durchqueren wollen.

Mobil unterwegs – Unbegrenzt Wanderglück mit der Rother App

Die Rother App ist die neue große Outdoor-App mit zugehörigem Webportal. Einfach und zuverlässig führt sie zu den schönsten Wanderzielen. Die Karten in der Rother App sind von qualifizierten KartografInnen, die über 13.000 Tourenvorschläge von professionellen Rother-AutorInnen.

49 Touren geschenkt: Mit dem 49-Euro-Ticket die schönsten Wanderregionen entdecken!



Alpenüberquerung L1 Garmisch – Brescia

Mit reiner Muskelkraft vom bayrischen Bier zum italienischen Espresso, dazwischen reichlich Tiroler Kaiserschmarren: Die »Alpenüberquerung L1 Garmisch – Brescia« führt ambitionierte Bergwanderer über die Alpen. Wer

es dabei unterwegs nicht nur einsam, sondern auch anspruchsvoll mag, ist auf dem L1 genau richtig. Die Weitwanderung von Garmisch nach Brescia ist eine Alternative zu den klassischen Überschreitungen. Der Rother Wanderführer beschreibt neben den 30 Etappen der Hauptroute auch einige spannende Varianten, wie etwa die Besteigung der Zugspitze. Für jede Etappe gibt es eine zuverlässige Wegbeschreibung sowie alle wichtigen Infos zu Unterkünften, Versorgungsmöglichkeiten und möglichen ÖPNV-Anbindung. Höhenprofile und Wanderkärtchen helfen bei der Orientierung, zudem stehen GPS-Tracks zum Download zur Verfügung. Autor Christian K. Rupp hat schon mehrere Alpenüberquerungen absolviert. Seine Erfahrung fließt in zahlreiche nützliche Tipps zur Vorbereitung einer solchen Unternehmung ein. Wissenswertes zu Land und Leuten sowie Fotos runden den Wanderführer perfekt ab.

In Trauer, In Gedenken, In Ehren



Heinz Kaiser

*1928

Heinz ist aus unserer Sektion nicht wegzudenken.

Als Jungmannschaftsleiter hat er sich von 1957 bis 1970 in die Sektion eingebracht und die Jugendausbildung geleitet. So hat er viele junge Bergsteiger/Kletterer in Fels und Eis über Jahrzehnte ausgebildet und stand ihnen mit guten Ratschlägen und Tipps zur Seite.

Bereits zu früher Zeit hat er Gemeinschaftsfahrten der Jungmannschaft nach Norwegen und in den hohen Atlas/Marokko vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Als Fachübungsleiter Bergsteigen hat er von 1957–1999 gewirkt und das Tourenwesen als Leiter und Ausbilder von 1970–1973 ganz besonders organisiert und geleitet. Dabei hat er die Verbindung von Jung und Alt besonders gepflegt.

Sein großer Erfahrungsschatz im Tourenwesen war für alle Sektionsmitglieder von großer Bedeutung. Er war immer Ansprechpartner für alle und offen für Neues.

Seine jahrelang durchgeführten Bustages- und Wochenendtouren waren immer ausgebucht und von allen Teilnehmern hoch geschätzt. Viele neue Gebiete in den Alpen wurden dabei erkundet.

Im Sektionsvorstand arbeitete er ehrenamtlich viele Jahre sehr erfolgreich mit. Er war von 1981–1997 als 2. Vorsitzender aktiv, ab 1997 im Ehrenrat und wurde im gleichen Jahr zum Ehrenmitglied ernannt.

Noch wenige Tage vor seinem Tod konnte ich Heinz besuchen. Wir sprachen von gemeinsamen Touren und den vielen erlebnisreichen Tagen in den Bergen. Er konnte sich an viele Details und Begebenheiten noch bestens erinnern. Die Berge waren unsere gemeinsame Passion.

Die größte Kunst beim Bergsteigen ist, dass man dabei auch alt wird. Dies hat uns Heinz vorgelebt. Er bleibt in unseren Bergsteigerherzen verankert.

Sigi Hupfauer



Franz Bauer

*1935

Am 21. Februar 2024 starb Franz Bauer, ein Urgestein unseres Neu-Ulmer DAV.

Sportbegeistert war er ein Leben lang. Nach seiner jugendlichen aktiven Fußballzeit entdeckte er die Berge, die ihn Zeit seines Lebens nicht mehr losließen.

In unserer Sektion sammelte er auf zahlreichen Bergtouren das Wissen über Planung, Gefahren, Ausführung einer gelungenen Tour – und dieses Wissen gab er freudig weiter. Für viele, der älteren Sektionsmitglieder, sind seine Bustouren, oft mit über 40 Teilnehmern, noch in guter Erinnerung. Fröhlichkeit, ein toller Teamgeist, die Umsichtigkeit von Franz machten jede Tour zu einem Highlight.

Als das Interesse am Langlauf zunahm, gründete er die Langlaufgruppe, gab Kurse, organisierte Wettkämpfe in der heimischen Gegend, Ausfahrten in die zum Teil neu ausgewiesenen Langlaufgebiete und zu den großen Langlaufwettkämpfen.

Im Sommer bot er für alle Rennradtraining und -touren an. Seit der Gründung der DAV Gymnastikgruppe vor ca. 50 Jahren war er dabei, organisierte auch manche gemeinsame Wanderreise, trug mit seiner Teufelsgeige und Gesang zum fröhlichen Zusammensein bei und sorgte dafür, dass die Gruppe eine kleine verschworene Gemeinschaft wurde und bis heute geblieben ist.

Ja, er verstand es, Menschen zu begeistern und zusammenzuführen. Zur Landesgartenschau in Neu-Ulm 2008 war er aktiv beim Sichern an den Kletterbäumen und wurde dabei zum Liebling bei den Kindern. Klettern in der Halle mit den „alten Herren“ übte er noch bis ins hohe Alter aus und half mit Freude beim Sichern für Menschen mit Handicap.

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Sektion wurde Franz 2010 vom bayerischen Ministerpräsidenten Seehofer zum Neujahrsempfang in die Münchner Residenz eingeladen.

Deine Freunde aus der Sektion

Franz Bauer	*1935	Jakob Häge	*1928	Silvia Lauer	*1967	Franz Scheer	*1930
Alfred Bischof	*1933	Gerhard Halter	*1934	Emil Lichtner	*1925	Markus Schubert	*1972
Walter Böhm	*1946	Dirk Hoffmann	*1972	Petra Lindner	*1957	Manfred Spielvogel	*1941
Doris Briechle	*1946	Hans Jabke	*1930	Walter Luz	*1938	Walter Wegerer	*1941
Elisabeth Buck	*1936	Heinz Kaiser	*1928	Ingrid Mazeth	*1938	Peter Wörz	*1943
Manfred Glöckler	*1956	Oleksandr Karpenko	*1975	Rudi Müller	*1941		
Wolfgang Greber	*1959	Edith Kieslich	*1944	Günther Pfisterer	*1945		
Oliver Gruber-Fuchs	*1972	Werner Kröner	*1942	Hermann Renz	*1943		

Wir danken ihnen für ihre Treue und werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

In unserer sektionseigenen Bibliothek können Sie Karten, Führer, Lehrbücher & Bergliteratur kostenlos vier Wochen ausleihen.

Über unsere Homepage können alle Bücher, Karten und DVDs nach Titel und Schlüsselworte gesucht, deren Verfügbarkeit überprüft und sofort online reserviert oder gebucht werden.

Mitglieder anderer Sektionen können gegen eine Jahresgebühr von 10 € die Sektionsbücherei nutzen.

Die reservierten Medien können in der Geschäftsstelle oder im sparkassendo-me zu den jeweiligen Öffnungszeiten abgeholt oder zurückgegeben werden.

Geschäftsstelle der DAV Sektion Neu-Ulm e.V. Nelsonallee 17 89231 Neu-Ulm

Tel.: +49 731 603075 20
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de

Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr



UNSERE GRUPPEN

Rückblick
Ausblick





Martin

Lukas



SCAN

Wir, das Ausbildungs- und Tourenreferat, teilen die Leidenschaft für die Berge, denn die Zeit in den Bergen bereichert uns und wir können dort Erfahrungen außerhalb unserer Komfortzone sammeln. Das bedeutet zugleich auch den geschätzten Luxus in unserem Alltag aus einer anderen Perspektive zu betrachten und die Möglichkeit in den Bergen auch mal bewusst dem Alltag zu entfliehen.

Es freut uns sehr, dass das Tourenreferat in der Sektion Neu-Ulm stark gewachsen ist und die Anzahl an Touren und Kursen im Programm stetig steigt. Dadurch ist es möglich vielen bergbegeisterten DAV-Mitgliedern ein ausgewogenes Programm aus Kursen und Touren, bis hin zu Schmankerln anbieten zu können.

Ein großes Dankeschön an alle engagierten Tourenführerinnen und Tourenführer, die viel Freizeit in unsere Sektion und das Angebot des Referates investieren. Ein besonderer Dank geht an Michael Hoffmann, der das Tourenreferat bis zum Frühjahr 2023 über fünf Jahre geleitet und geprägt hat. Dabei hat er die eine oder andere Herausforderung erfolgreich gemeistert und dafür gesorgt, dass das Tourenreferat sich weiterentwickelt hat und da steht, wo es heute ist. Die Leitung des Ausbildungs- und Tourenreferates wurde im Frühjahr von uns, Lukas und Martin, übernommen.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine unfallfreie und erlebnisreiche Bergsaison.
Martin & Lukas

Der Ruf des **Watzmanns**...

... bzw. Alwin hat gerufen und wir folgten ihm im September gerne zu dieser zwei Tage dauernden Bergtour über den berühmt-berüchtigten Watzmanngrat. Diese führte uns auf einer langen und abwechslungsreichen Überschreitung über die drei Gipfel des Watzmanns: das Hoheck (2651m), die Mittelspitze (2713m) und die Südspitze mit 2712 Metern.

Unsere Tour begann am späten Vormittag am Parkplatz Wimbachbrücke in Ramsau bei Berchtesgaden. Von dort folgten wir gemütlich dem Weg hoch bis zum Watzmannhaus, das wunderschön zwischen Hoheck und Kleinem Watzmann gelegen ist. Dort wollte dann am frühen Abend Alwin zu uns stoßen, der die selbe Tour schon einen Tag vorher mit einer anderen Gruppe aus unserer Sektion gemacht hatte. >

Nach beziehen der Zimmer, erkunden der näheren Umgebung und dem Genuss von Kaffee & Kuchen sowie Hopfensmoothies auf der sonnigen und aussichtsreichen Terrasse des Watzmannhauses hoch über Berchtesgaden, rief dann auch schon das Abendessen.

Alwin hatte zwischenzeitlich unsere Vorgängertruppe von deren Watzmannüberschreitung gut ins Tal gebracht und auch den heutigen und zweiten Aufstieg zur Hütte gemeistert und gesellte sich zu uns. In der gemütlichen Gaststube liesen wir den Abend gemütlich zu Ende gehen. Der nächste Morgen startete früh... pünktlich um fünf verliesen wir im Schein unserer Stirnlampen das Watzmannhaus und reihten uns in die schwach schimmernde Lichterkette der anderen Stirnlampenträger ein, die auch auf dem Weg hoch zum ersten Watzmanngipfel dem Hocheck waren. Den Sonnenaufgang konnten wir unterhalb des Gipfels genießen, bevor es dann kurz nach dem Hocheck hieß: Klettersteigausrüstung anlegen und volle Aufmerksamkeit voraus...



Über den zum Teil mit Drahtseilen versicherten, gut luftigen Steig ging es dann bis zum Hauptgipfel des Watzmanns, der Mittelspitze, wo wir eine kleine Pause einlegten.

Mit atemberaubenden Tiefblicken entlang des Grates hinunter zum Königsee, ins Wimbachgries oder auf die uns umgebenden Gipfel wie Hochkönig, Hochkalter oder die etwas weiter entfernten Großvenediger und Großglockner, ging es direkt über der berühmten Watzmann Ostwand bis zum Ende des Grats auf die Südspitze. Dort genossen wir während einer längeren Pause nochmals die unschlagbare Aussicht auf eine fantastische Bergwelt.

Von der Südspitze ging es direkt an den Abstieg Richtung Wimbachgries. Dieser erforderte nochmals unsere größte Konzentration sowie Kondition und Trittsicherheit... denn, wenn es auch nur ins Tal ging, darf dieser Abstieg aufgrund seiner Länge, Tiefenmetern und dem größtenteils leichten Abklettergelände, nicht unterschätzt werden. >





Im Wimbachgries angekommen, hieß uns auch schon die Wimbachgrieshütte willkommen... besser kann eine Hütte nicht liegen ;-)

Hier liesen wir die Anspannung fallen, die uns den Abstieg über begleitet hatte und widmeten uns nun dem entspannten Teil des Tages: Der Speise- und Getränkekarte... und wie es halt immer ist: Nirgends schmeckt es so gut wie in den Bergen... vor allem nach einer supertollen Tour :-)
Nachdem wir unsere fast verbrauchten Reserve wieder aufgefüllt hatten, ging es hinein ins Wimbachgries... Viele sagen der Weg durchs Wimbachgries sei lang und vor allem öd... na ja, lang ist er auf jeden Fall, aber nicht öd.

Dieser lange und breite Kiesstrom, der sich zwischen den Bergen hindurch Richtung Ramsau schlängelt, bietet immer tolle Blicke auf die rechts und links hoch aufragenden Gipfel. Und auch die dortige Pflanzenwelt, wie sie versucht, in dieser sich ständig in Bewegung befindenden Umgebung Fuß zu fassen oder sich einfach mit-treiben lässt, ist einzigartig.

Vorbei an der Berggaststätte Wimbachschloss, einem ehemaligen Jagdhaus der bayrischen Könige, ging es nun zü-

gigen Schrittes bis zum Parkplatz an der Wimbachbrücke. Dort verteilten wir uns wieder auf unsere Autos und folgten dieses Mal dem Ruf in Richtung Heimat.

Herzlichen Dank an Alwin für die Organisation, seine unermüdliche Ausdauer, mit der er uns und der anderen Sektionsgruppe, jeweils zwei unbeschreibliche Tage beschert hatte und den ein oder anderen an besonders exponierten Stellen entweder mit aufmunternden Worten oder helfender Hand unterstützt hat.

Gabi Vicman



Ein Oldi mit Tee und Lumpensammler sicher auf Tour

Skitour auf den Stuiben

Ein bisschen mulmig war es mir dann schon. Mit meinen 67 Jahren war ich der Oldie in unserer Gruppe.

Meine Lungenkapazität war auch noch leicht eingeschränkt nach überstandener Corona-Erkrankung. Aber als Birgit dann meinte, dass sie mit dem Aufsteigen kein Problem hat, aber mit dem Abfahren es immer wieder hapert, da fühlte ich mich in der richtigen Runde.

Wir waren zu sechst: Birgit, Lisa, Rolf, Timo und Michael Krauss, unser Tourenführer, und ich.

Mit dem Zug gings um 7:19 Uhr von Ulm nach Immenstadt in einer guten Stunde. Schnell, bequem, ökologisch. Nur ein paar hundert Meter vom Bahnhof entfernt begann auch schon unser 1000-hm-Aufstieg übers Steigbachtal bis zur Alpe Gund. Die Sonne begrüßte uns dort vom stahlblauen Himmel mit romantischen Strahlen durch die Wolkenfetzen.

Der frisch gefallene Pulverschnee glitzerte und am Horizont zeigte sich unser Ziel: Der Stuiben, 1749 m. Nach einer Vesperpause ging es dann noch die letzten 250 Höhenmeter rauf zur Spitze.



Aber leider war uns dann die Sonne nicht mehr wohl gesonnen. Die Wolken wurden immer dichter, der Wind stärker und mir froren schier meine Finger ein, als es ans Abfellen ging. Und bis wir dann all unsere Sachen wieder im Rucksack verstaut hatten, waren wir auch schon alle in dichten Nebel gehüllt. Nichts war's mit der erhofften, leicht beschwingten Abfahrt durch die breiten Pulverschneehänge.

Jetzt hieß es zusammenbleiben und die Orientierung behalten. Michi fuhr voraus. Machte kurze Checks in der Karte und steuerte immer wieder neue, kurze Etappe an. Rolf als erfahrener Tourenger war der „Lumpensammler“ und hat dafür gesorgt, dass keiner zurückblieb. Auch ich nicht.

Kurz vor der Alpe Gund wurde die Sicht dann wieder besser und wir konnten genau erkennen wo wir unseren Einkehrschwung machen mussten. Nach kleiner Stärkung und warmem Tee ging es auf unsere letzte Etappe runter nach Immenstadt.

Dort ein kurzer Spurt und eine freundliche Schaffnerin und schon saßen wir alle wieder um 16:17 Uhr glücklich und zufrieden im Zug nach Ulm und sahen von dort aus, wie sich die Autos auf der A7 stauten.

Das Résumé: Mit dem Tourenführer Michi und dieser Gruppe wollen wir noch manchen schneebedeckten Berg erklimmen.

Da braucht es niemandem mulmig zu werden, auch mir nicht, dem Oldie.

Walter Uhl



Nach dem Thermofrühstück mit Sternschnuppen zum Gletscher Hochtour zum „kloina“ Brunnenkogel

Endlich, endlich ist es soweit, die Anmeldung, die Zusage und die Bestätigung liegen schon Monate zurück, am 12.08.2023 startete unsere Hochtour.

Als Treffpunkt wurde die DAV Kletterhalle vereinbart und die Abfahrt auf 7:00 gelegt. Um 7:15 war klar, wir haben eine Wildcard zu vergeben. Martin ließ nichts unversucht um die Kathrin noch ins Team zu bekommen, was jedoch leider nicht geklappt hatte.

Nach gut drei Stunden Fahrtzeit sind wir am Parkplatz Josef in Seduk/Edenhausen, im Stubaital, angekommen. Unser heutiges Etappenziel ist die Franz-Senn-Hütte auf einer Höhe von 2147m. Vom Parkplatz über die Oberris Alm (1800m) ist die Gehzeit auf 3 Stunden angelegt. Wir hatten traumhaftschönes Sommerwetter und somit war der Aufstieg schon eine schweißtreibende Angelegenheit.

Auf der Hütte angekommen gab es erstmal eine wohlverdiente Stärkung bei einem jungen, toll engagierten Team und leckerem Essen. Wir bezogen unsere Unterkunft, d.h. ein 3er Mädelszimmer, ein 4er Männerzimmer, sowie ein Doppelzimmer.

Um die Gruppe auf unseren morgigen Tag vorzubereiten und jedem nochmal ein bisschen Selbstvertrauen zu geben, schlug unser Tourenführer Thomas für den Nachmittag ein paar Hochtourenkurs Auffrischungen am Fels vor der Hütte vor. Klar waren wir alle dabei und übten nochmal fleißig, bis der Regen kam und uns dann doch etwas kühl wurde. Für uns gab es ein frühes Abendessen, d.h. wir saßen in der Stube und warteten, dass es endlich 18:00 Uhr wurde und es los gehen konnte. Entweder mit Suppe, Gulasch+Nudeln+Salat und Nachtisch oder als Hauptspeise 3erlei Knödeln.



Vor der offiziellen Nachtruhe waren wir längst im Bett. In der Nacht gab es noch einige Gewitter, die Gott sei Dank nicht bis in die Früh anhielten. Der Wecker wurde auf 4:00 gestellt, Thermofrühstück und Abmarsch um 5:00 Uhr.

Wir hatten Glück und sahen sogar ein paar Sternschnuppen, da wir uns gerade in der Hauptzeit der Perseiden befanden. Was für eine tolle Zeit, die Stille, die Kühle des Morgens, der Geruch der Wiesen, die Dunkelheit und dann das Erwachen des Tages, atemberaubend. Nach 1,5 Stunden waren wir am Rinnensee, jetzt noch über die Scharte und eine Stunde später waren wir am Gletscher. Aufrüsten und weiter ging es. Da der Gletscher aper war, entschieden sich die Tourenführer fürs freie Gehen. Unser Ziel der Hintere Brunnenkogel war schon sichtbar.

Wir stiegen über das flache Firnbecken zur Brunnenkogelscharte auf. Beim Aufstieg zur Scharte traten wir viel Geröll frei, weshalb wir dann alle einzeln die Teilstücke abgingen. In der Scharte angekommen, gab es erstmal eine kleine Pause. Von hier aus zum Gipfel hätten wir noch ca. 45 Minuten benötigt und Kletterstellen im II. Schwierigkeitsgrad bewältigen müssen. Thomas und Martin als Vorhut erkletterten einen Teil des Weges, um die Machbarkeit einzuschätzen.

An unserem Rastplatz Brunnenkogelscharte beschlossen wir das Ende der Tour, aus Zeit sowie Gefahrenabwägungsgründen. Somit wurde die Scharte für uns zum „kloina“ Brunnenkogelgipfel. >





Es gab eine größere und längere Pause, da wir alle einzeln durchs Geröll auf den Ferner abgeseilt wurden. Die Sonne stand nun recht hoch und es wurde immer wärmer. Nun ging es den gleichen Weg zurück. Am Rinnensee sahen wir für heute die ersten Bergwanderer. Jürgen und Manuel wollen es noch wissen und nahmen noch den kleinen Umweg über die Rinnenspitze. An der Franz-Senn-Hütte wurde nochmal gegessen und getrunken. Um im Anschluss unser Gepäck vollständig zu packen und ins Tal abzu- steigen. Kurz vorm Parkplatz hatte uns dann das Wetter eingeholt gehabt, es begann, wie vorhergesagt, zu regnen. Die Gipfelstürmer erwischte es heftiger, also hieß es Ab- trocken, Umziehen und im Anschluss - Abfahrt nach Hause nach einem tollen Wochenende.

Abschließend noch ein paar Zahlen zur Tour; 22,6km 1146hm Aufstieg, 1937hm Abstieg und die max. Höhe 3228m. Das sind die Höhenangaben für Sonntag, am Samstag waren es 791hm im Aufstieg, sonst wären wir nicht zum Ausgangspunkt zurückgekommen. ;-)

Fazit der Tour, was für ein schönes Wochenende. Herzlichen Dank an Thomas für die Organisation und die Durchführung der tollen Tour auf den „kloina Brunnenkogel“. Ebenso vielen lieben Dank an Martin für einen top gelungenen Start in seine Tourenführer Karriere.

Marlies Weber



Dein Abenteuer beginnt!

Skitouren in arktischer Wildnis auf Spitzbergen.

www.alpinewelten.com

Alpine Welten Die Bergführer · Rauher Berg 8 · D - 89180 Berghülen · info@alpinewelten.com





Die vier Tage waren das Highlight dieser Saison!



Wer die Schweiz bisher nicht kannte, wird sie lieben.

Berge, das war bisher das Allgäu – Oberstaufen, Balderschwang, Oberstdorf, Tannheim und alles, was man von dort aus erreichen konnte. Das hat sich jedoch mit der 4-tägigen Tour rund um die Maighels-Hütte (Camona da Maighels - CAS) geändert.

Am Mittwochmorgen startet die Gruppe entspannt um 8 Uhr am sparkassendome. Die Stimmung ist gut und die Voraussetzungen mit vier Tagen Sonnenschein könnten nicht besser sein. Die Autobahn ist frei von berghungrigen Ausflüglern - also fahren wir über die A7 - A 96 nach Österreich. Vorbei an Liechtenstein erreichen wir den Kanton Graubünden. Bei Chur setzen wir den Blinker links und fahren ins Vorderrheintal in Richtung Rheinquellen. Tavetsch, Sedrun, Tschamut - das klingt für jemanden, der die Schweiz nicht kannte, eher wie böhmische Dörfer.

Der Oberalppass (2046 m ü. M.) von Sedrun nach Andermatt ist im Sommer eine beliebte Motorradstrecke, im Winter gesperrt und deshalb unser Parkplatz für die nächsten vier Tage bzw. unser Ausgangspunkt für den Aufstieg zur unserem Basislager - Maighels-Hütte 2313 m. Schnee, endlich echter Schnee soweit das Auge reicht. In Ulm da kündigen die ersten

mutigen Krokusse den Frühling an, während in der Schweiz alles noch wunderschön weiß ist. Da gibt es „ihn“ noch - den richtigen Winter. Nun gibt es kein Halten mehr. LVS-Check und ab auf die Piste. Unser Aufstieg wird begleitet vom sanften Rattern der berühmten Zahnradbahn des Oberalppasses nach Andermatt. Piz Cavradi, Pazolastock, Biz Badus, Piz Mäler, Piz Ner, Piz Ravetsch, Piz Alv sind nur einige Namen der Gipfel, die uns beim Aufstieg mit ihrem herrlichen Weiß anstrahlen.

Der Rest ist schnell erzählt: 4 Tage allerfeinster Sonnenschein und -15 °C zum Frühstück. Schneevarianten wie aus dem Lehrbuch: von Pulverschnee über Harschschnee, Trieb Schnee bis Feuchtschnee – alles war vorhanden. Was uns allerdings bei der täglichen Routenwahl auch immer zu alternativen Varianten umschwenken lies. Das ist was eine gute Tourenführerin ausmacht (dickes Lob an Fiedi;-)). Die Verschiedenen Schichten, ihren Aufbau in Kombination mit dem aktuellen Lawinenlagebericht (Neuschnee, Triebschnee, Altschnee, Nassschnee, Gleitschnee) ist am Berg stetig neu zu bewerten. Deshalb ist eine fundierte Ausbildung bei Wintertouren unerlässlich. Oder man geht entspannt mit einer ausgebildeten Toruenführerin mit und hat das Rundum-Sorglos-Paket gebucht.



Ende gut, alles gut ... wir kommen wieder: Friedlinde, Jürgen, Stefan H., Ralf, Stefan J., Michael, Harry

Schmugglersteig

Gardasee

Seit 10 Jahren führe ich den versteckten Schmugglersteig – meine schönste Tour am Gardasee.

Dieses Mal am Ostermontag 2023 waren doch auch ein paar andere Seilschaften unterwegs. Es gibt nach wie vor kein Hinweisschild. Jedoch ist der ausgesetzte Zustiegsweg mittlerweile ausgetrampelt.

Fast alle, die Ostern dort unterwegs waren, trugen wie im Topo empfohlen die komplette Kletter-Ausrüstung. Einige waren jedoch auch ohne Helm und Seil unterwegs. Am Ausstieg ist uns sogar eine Familie mit einem 6-jährigen Kind entgegengekommen – „und sie wissen nicht, was sie tun“.

Auch das Parken hat sich verändert. Erstmals bezahlten wir für einen Tagesparkplatz in Pregasina 7 €. Der Parkplatz liegt aber recht praktisch, da er sich am Ende der Tour befindet und man gut einkehren kann. Am üblichen Parkplatz Aussichtspunkt Madonnenstatue „Regina Mundi“ ist es nicht mehr eindeutig erkennbar, ob das Parken länger erlaubt ist.

Wir hatten jedoch einen fantastischen Tag – alle Teilnehmer waren mega begeistert.

Für die Tour empfehle ich eine fachmännische Führung. Ich biete nächstes Jahr die Tour für den DAV noch einmal an.

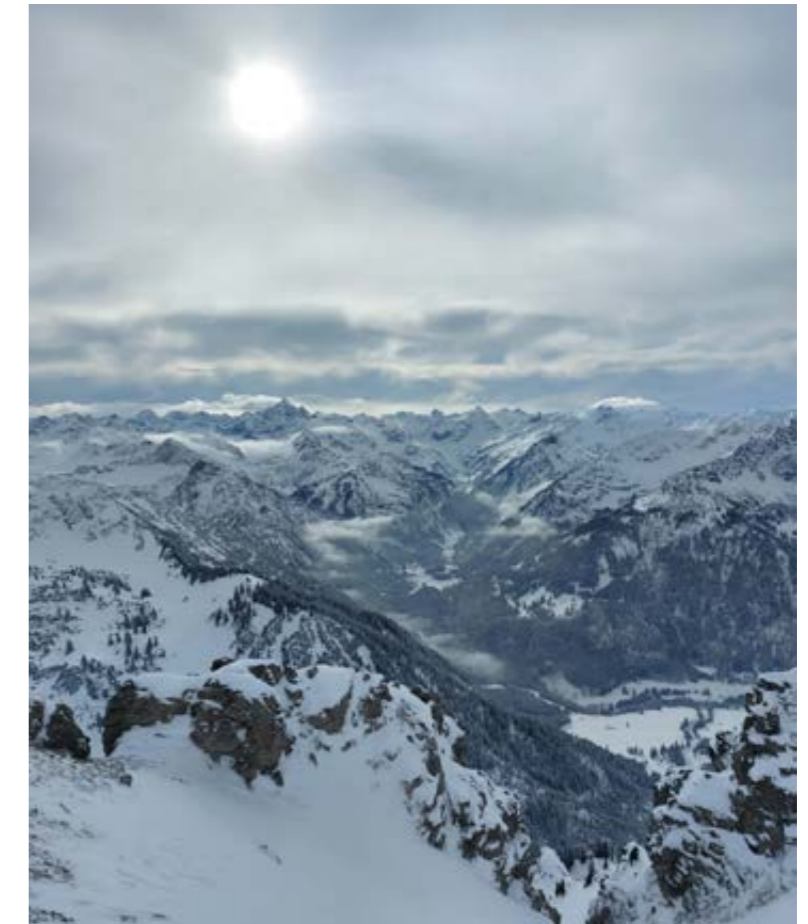
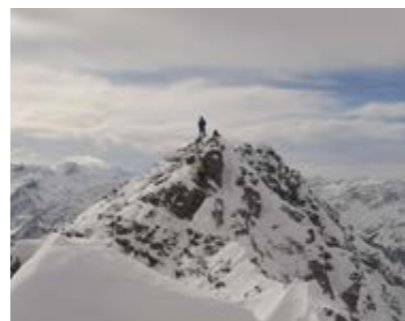




Ponten ^{2045 m} Montagstour

Ein sehr großer Vorteil bei Montagstouren ist: Die Modeberge wie zum Beispiel der Ponten sind am Montag leergefegt. Wie gewünscht ging es mit Bergeinsamkeit die 1000 Höhenmeter auf den Ponten.

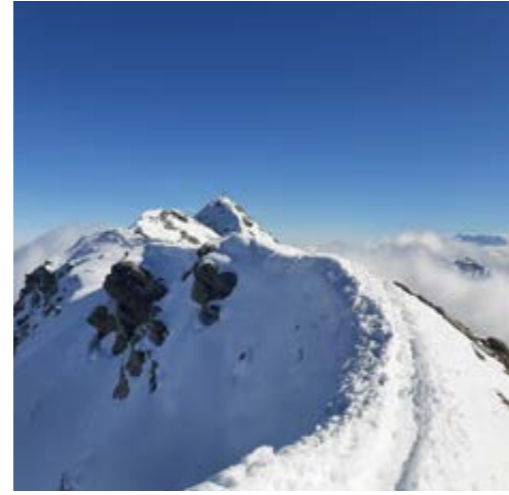
Nur unsere DAV-Neu-Ulm Schneeschuhtourengruppe und ein einzelner Skitourengeher teilen sich an diesem Montag (23.01.2023) den schönen Berg. Das mitgebrachte Geländerseil konnte ich auf Grund starker Windböen (bis zu 50km/h) und Minus 7 Grad nicht aufbauen, so dass ich nur einzelne Teilnehmerinnen „eigenverantwortlich“ mit Snowline an den Schuhen die letzten 50 Meter über den Felsgrat zum Gipfelkreuz kletternd coachen konnte. Ein toller Tourentag mit Abschlusseinkehren im Alpengasthof zur „Post“ in Schattwald. Danke an meine Teilnehmer.



Serversysteme ERP-Lösung
 IT-Consulting Netzwerktechnik IT-Security
 Softwareentwicklung Webhosting

89269 Vöhringen
 www.rnssystems.de
 07306 / 30 77 430

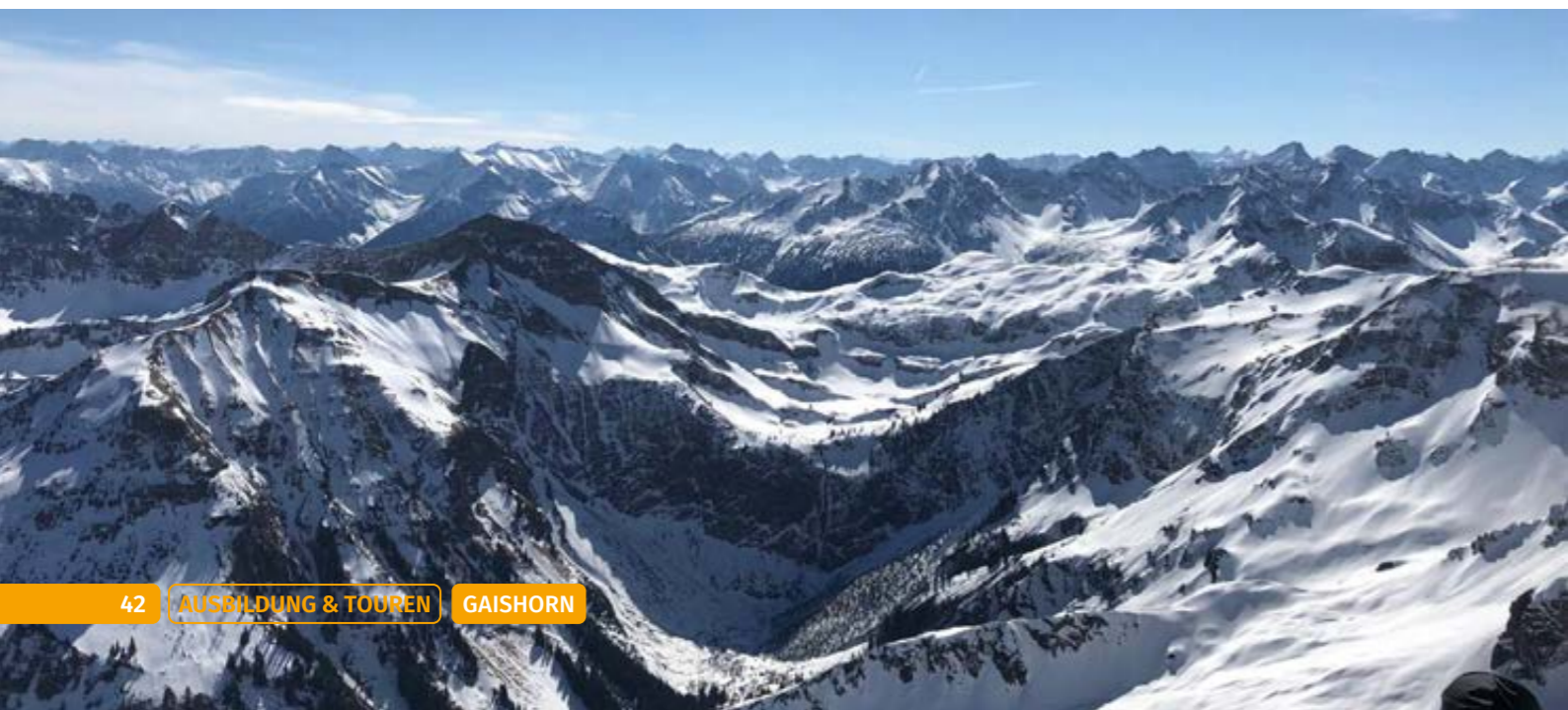
RNS  systems
 Rauth Netzwerke und Software



Gaishorn

Schneeschuhtour

Weil die Lawenlage in Lichtenstein für den Austenberg und Grauspitze eine sichere Besteigung die letzten zwei Wochen nicht zugelassen hat, habe ich die Teilnehmer alternativ am 18.03.2023 auf das Gaishorn 2280m im Tannheimertal geführt. Toller Tag mit 1200 Höhenmetern und viel Sonnenschein. Danke an die Gruppe – dann fahren wir nächstes Jahr nach Lichtenstein.



Ed. Züblin AG
Bereich Ulm/Neu-Ulm
Finninger Str. 66
89231 Neu-Ulm
Tel. +49 731 70786-0

Work On Progress

ZÜBLIN ist seit fast 125 Jahren im Hoch- und Ingenieurbau erfolgreich. Wir betrachten Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus, setzen auf partnerschaftliches Bauen mit TEAMCONCEPT® und integrieren Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation in unsere Prozesse. Gemeinsam, im STRABAG-Konzernverbund und mit externen Partner:innen, treiben wir die Zukunft des Bauens maßgeblich voran.

www.zueblin.de

ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS

20.01.–22.01.2023

Winterausfahrt



Altes Höfle

↑ Mit dem Poporutscher ist der Abstieg schnell erledigt

Am Freitag trafen wir uns um 17 Uhr um den eigentlich geplanten Zug zu nehmen, der dann allerdings ausgefallen ist. Dadurch waren wir dann erst um 20 Uhr am Bahnhof Sonthofen und weil dann kein Bus mehr gefahren ist, mussten wir ein Taxi bestellen.

Während die erste Gruppe schon im Alten Höfle war und angefangen hat zu kochen, saßen die anderen noch im Auto. Nach leckeren Spaghetti mit Pesto haben wir uns dann noch den Lawinenbericht für Samstag angeschaut. Um 23 Uhr waren wir dann fertig und sind ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen gab es dann das typische Müsli mit Obst, diesmal allerdings mit Milchpulver. Nach ein paar Mal ausprobieren konnten wir dann die Menge einschätzen. Danach haben wir uns angezogen und sind raus, um die Schneeschuhe anzuziehen. Mit den Schneeschuhen sind wir dann bis zur Alpe Birkach gelaufen, und haben dort unser Mittagessen im eisig kalten Wind gemacht. Von dort aus sind wir dann mit Poporutscher und Zipfelbobs den Berg runtergefahren. Alle hatten viel Spaß, auch wenn die Zipfelbobs einen großen Vorteil hatten, weil sie sich einfach einen Weg durch den Neuschnee „graben“ konnten. Zurück bei der Hütte blieb eine Gruppe noch draußen

und baute eine große Schanze, während sich die anderen drinnen mit Tee aufwärmten. Als Abendessen gab es dann Reis mit Gemüse-Sahne-Soße, sehr lecker! Danach waren wir alle so müde, dass wir bald ins Bett gingen.

Am Sonntagmorgen blieben wir nach dem Frühstück noch bis mittags in der Hütte. Floppy, Lucas und Lars wollten noch unbedingt Schneebaden, was sie dann wirklich gemacht haben, während die anderen Zuschauer waren. Mit viel Spaß rutschten, kullerten oder rannten sie in Badehose den Berg runter. Danach machten wir noch eine LVS-Übung und dann ging es schon wieder zurück. Den Weg zum Bahnhof liefen wir durch einen wunderschön verschneiten Wald!

Pünktlich kamen wir dann am Bahnhof an, wo unser Zug nach Ulm kam. Mit nur 5 Minuten Verspätung kamen wir dann um 18 Uhr am Bahnhof Ulm an. Nachdem wir alle unsere ausgeliehenen Sachen zum Seelturm gebracht hatten, war die Ausfahrt schon wieder zu Ende! Vielen Dank an die Jugendleiter*innen für das tolle Programm!

Autorin: Rebecca Aminde
Fotos: Sina Kindermann, Florian Klassen, Lars Hellmich



↑ Auf der Suche nach Lawinenverschütteten

↓ Nach dem Frühstück noch ein Bad im Schnee



↓ Hier sind noch alle fit ;)



LVS-Training

& Skitour

27.01.–29.01.2023



Als wir uns am Freitagnachmittag trafen, fuhren wir 1,5 Stunden mit dem Auto ins Allgäu.

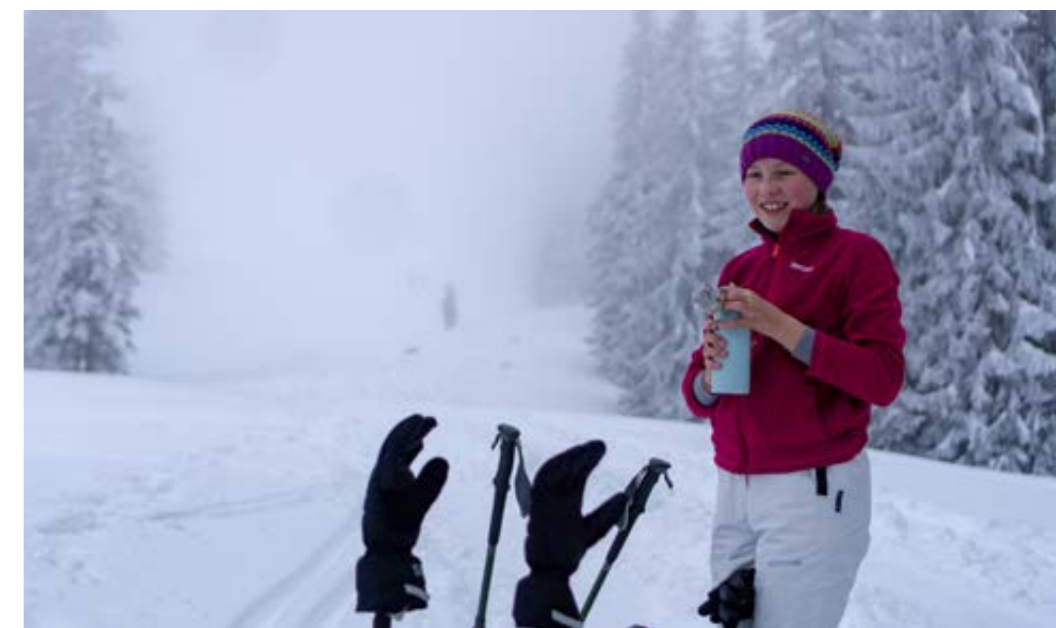
Von da aus stiegen wir auf die Birkach Alpe. Doch wir waren nicht alleine, eine Katze begleitete uns die ganze Zeit. Nach unserem 2,5 Stunden langem Aufstieg gab es dann um 23 Uhr Nudeln mit Pesto. Einige entschieden sich fürs Bett, die anderen machten noch eine kleine Tour.

Nach einem leckeren Frühstück liefen wir auf das Bleicherhorn, auf dem Gipfel gab es Mittagessen. In zwei Gruppen begaben wir uns auf den Abstieg zurück zur Hütte. Wir ließen den Samstagabend gemütlich ausklingen.

Am Sonntag übten wir den Ernstfall für Lawinenschüttung. Nach einem Restevesper und dem Aufräumen der Alpe widmeten wir uns dem Abstieg und fuhren mit dem Auto zurück in die Zivilisation.

Bericht: Lenja Jäger

Fotos: Moritz Quincke, Timm Häcker, Simon Hellmich, Florian Klassen





Grüfi Winterbiwak

25.02.–26.02.2023

Typ 2 Spaß, ein Begriff der das Winterbiwak 2022 sehr gut beschreibt. Aber was ist Typ 2 Spaß eigentlich? Unter diesem Begriff versteht man Situationen, die im Augenblick absolut keinen Spaß machen; im Nachhinein jedoch im Gehirn als spaßig und wiederholenswert abgespeichert werden.

Genau so lief die bereits erwähnte Ausfahrt ab. Eigentlich macht es keinen Spaß bei 5 Meter Sicht und kaltem Wind mit Schneeschuhen den Sonnenkopf, Heidelbeerkopf und Schnippenkopf zu besteigen und sich anschließend einen Schlafplatz im Schnee zu bauen, Abend zu essen und Spaghetti in den Bergschuhen zu verteilen, nur um anschließend nachts immer wieder aufzustehen um den Schlafplatz freizubuddeln, da dieser ansonsten einstürzen würde.

Doch trotz alledem speichert das Gehirn das Erlebnis als mehr als positiv ab. Jedoch ging es am zweiten Tag nicht besser weiter. Am Morgen merkte jeder wie unangenehm gefrorene Bergschuhe sind und wie geschmacklos Haferflocken sein können.

Nach dem Abbauen entdeckte man jedoch, das es auch in Schneeschuhen lustig ist, Powder Hänge hinunter zu rennen. Anschließend lief man noch bis Oberstdorf und nachdem man weniger erfolgreich getestet hatte ob man Poporutscher mit Rucksack fahren kann, ging es auch schon wieder zurück nach Ulm, wo diese im Kopf als spaßig abgespeicherte Ausfahrt endete.

Autor: Lars Helwig | Fotografen: Simon Brüstl et al.



Bergkatzen Plus Anhang (BKA+A) auf Skitour in Bad Hindelang

04.03.2023 - 05.03.2023

JUNG
MANNSCHAFT

BERG
KATZEN



Rrrrrring - Punkt 5:00 Uhr, alle Wecker klingeln. Direkt sind alle Bergkatzen (und unsere Gäste) aus ihren Betten gesprungen und haben sich sofort in Schale geworfen - natürlich in Zwiebelschale, denn man will ja für das herausfordernde Klima am Berg optimal vorbereitet sein. Außer Ed Sheeran waren alle sofort hellwach. Denn wenn das MINDSET stimmt, dann ist alles „Perfect“!

Nachdem sechs der sieben bergsportbegeisterten High-Performer sich pünktlich auf dem Parkplatz des Donaubades versammelt haben und einmal kräftig durchgezählt haben, ist den MACHERN aufgefallen, dass der Kiefersfeldener Lokalmatador wegen einer technischen Störung noch tief und fest von den bevorstehenden Abenteuern geträumt hat. Doch das passiert auch den Besten mal - zumindest hatte dann Leonie Zeit ihren Namen auszusprechen und sich unseren Gästen Marina und Flo vorzustellen (Hallo, ich bin Servus, Leonie).

Nach einer kurzen Beschwerde der (kompetenten/allwissenden/musikalischen) Paula über das skifahrende Orchester, das eigentlich lieber proben sollte, als die Piste zu verstopfen, kam dann schon Timm mit dem Rennrodel vom Stadtjugendring und wir räumten ganz schnell und zuverlässig (wie immer) unsere sieben Sachen in den Kofferraum.

Zu unserer Zufriedenheit wurde dann auf der Autobahn sofort das Orchester wieder überholt und wir waren im Nu mitten in den Bergen, wo typisch für die Bergkatzen im großen Stil Geschichte geschrieben wurde: Leonie's erste Skitour. Foreshadowing: Für die erfahrene Skialpinistin absolut kein Problem!

Nun ging es dem Berg an den Kragen. Er wurde von den Bergkatzen in rasantem Tempo aggressiv bestiegen. Es dauerte nicht lange, dann wurden die sonst so bescheidenen Bergkatzen zu TIEREN. Als die erste Spitzkehre erreicht wurde, schlugen die jungen, attraktiven und aktiven Sportler aus, so wie es die Pferde tun. War eine Spitzkehre erfolgreich gemeistert, dann wieherte immer wieder es quer durch den steilen Hang. Auch dem Yeti begegneten wir gelegentlich, allerdings sah er viel viel freundlicher aus als Reinhold Messners Yeti... Naja vielleicht hat Reinhold Messner auch gar keinen echten Yeti gesehen?

Nicht nur wegen des Mindsets, sondern auch wegen des Grindsets kamen sie rasch an ihrem Ziel an: dem Ponten. Das GRINDSET, das is des, was man braucht wenn man das richtige MINDSET hat. Mit dem Ponten kamen wir leider nicht ganz an Karl Ess heran, denn der Mount Everest war leider nicht ganz drin mit nur einer Tankfüllung. Nach einer

ausgiebigen Jause auf dem Joch ging es dann wieder steil bergab: ABFAAAHRT!

Nach einer schnellen und sicheren Abfahrt durch den Tiefschnee und die letzten Meter braune Piste kamen wir dann unverseht auf dem Parkplatz im Tal an. Die übermäßige Pünktlichkeit unserer Planung führte dazu, dass wir die restliche Zeit mit LVS-Training auf- und neben dem Parkplatz verbrachten.

Am Abend haben wir dann zusammen gekocht, nachdem wir unser Equipment in den Winterraum der JuBi in Bad Hindelang verlagert hatten. Nach so einem erfolgreichen Tag auf Skitour haben uns die Kässpätzle und der sehr leckere Salat besonders gut geschmeckt! Nach dem Abspülen ging es dann für alle ins lang ersehnte Bett, um sich für den nächsten Tag, wieder eine Skitour, auszuruhen.

Die Ausfahrt war, wie jede Ausfahrt, ein wunderbares Erlebnis und wir können es kaum erwarten bald wieder in die Berge zu reisen!

Der Sonntag war auch sehr schön!

*Autor*in: die ganze Gruppe | Fotograf*in: die ganze Gruppe*





17-18.06.2023
Juma-Ausfahrt 1.0



Endlich war es soweit – die erste Ausfahrt der Juma stand auf dem Programm. Ziel war ein malerisches Tal mit saftig grünen Wiesen, blühenden Blumen und einem hindurch mäandernden, klaren Fluss – genau, das Eselsburger Tal.

Um umweltansprüchen der Gruppe gerecht zu werden und weil es einfach Spaß macht, erfolgte die Anreise von ¾ der Teilnehmer per Pedes. Die Natur bedankte sich so gleich indem die Strecke nach Langenau am Samstag vormittag mit gutem Rückenwind unterstützt wurde. Den Rest des Weges wurde unter Zuhilfenahme von Schildern und Komoot erfolgreich bewältigt.

Nachdem sich schließlich 3 von 4 Jumalern an der Mittleren Wand eingefunden hatten, wurde noch auf den Nachzügler gewartet, bevor mit den Kletteraktivitäten unter anderem in dem „alpinen Nordriss“ oder der glatten, kompakten WK-Platte gestartet wurde.

Der Abend wurde mit einem 3-Zutaten-Menü aus Spaghetti, Pesto und Hartkäse sehr lecker und erfolgreich abgeschlossen. Nach ein paar Schauergeschichten über Biwaknächte fanden alle Teilnehmer in oder um die Biuhütte auf den mitgebrachten, mobilen Schlafunterlagen zur Ruhe.

Der neue Tag, bei wiederum herrlichem Sommerwetter, wurde gemütlich mit einem schmackhaften Nutri-Score-B-Frühstück begonnen. Die Entscheidung an welchen Felsen es gehen sollte, 1, 2 oder 3, erfolgte nicht durch ein Licht, sondern durch einen demokratischen, einstimmigen Mehrheitsentscheid.

Der Start in die tagesaktuelle Klettersaison verzögerte sich, da zuerst das Bedürfnis nach Wasser in Form einer geeigneten Trinkwasserquelle befriedigt werden musste. Auch der „Wilde Hund“ glänzt wie seine Nachbarn bei der Felsqualität – leider nicht immer im positiven Sinne. Nichtsdestotrotz hat die Kletterei Spaß gemacht, da für jeden ebbes dabei war.

Abschließend kann vermerkt werden, dass alle Teilnehmer wieder gesund und ohne körperliche Beschwerden an ihren Ausgangspunkten in Ulm angekommen sind. Somit endete die erste, anstrengende, fordernde, sonnige, spaßige, schöne Juma-Ausfahrt mit den Worten „Nennt mir eure freien Termine, dann findet hoffentlich bald die Ausfahrt 2.0 statt.“

Bericht: Jan Keller | Fotos: Timm Häcker, Simon Brüstl, Jonas

AOK

Jetzt kostenlos **AOK-Sportsocken** sichern!
Einfach QR-Code scannen

Du willst hoch hinaus?

Immer an deiner Seite:
Die AOK als Gesundheitspartner der JDAV.

Mehr erfahren auf aok.de/bayern

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.





Die Unglaublichen

NEWS VON DEN UNGLAUBLICHEN

ÜBER GRENZEN HINAUSWACHSEN

„Die Unglaublichen“: das ist weiterhin viel gemeinsame Freude an den Kletter-Samstagen und das Erleben und Mitfeiern, wie Menschen über ihre Grenzen hinauswachsen, Gemeinschaft leben und einfach puren Spaß am Klettern haben.

Auch gibt es Neuigkeiten aus unserer Klettergruppe zu berichten:

Zu Beginn des Jahres kamen endlich unsere lang ersehnten neuen Gruppen-T-Shirts frisch aus dem Druck. Diese wurden vom Verein "Helfen durch Klettern e.V." gesponsert und in fröhlicher Runde überreicht.

Ein herzliches Danke an den ganzen Verein und insbesondere an Dominik, der sehr viel Herzblut in das Verwirklichen von kleinen und großen (Kletter-)Träumen steckt. Das farbenfrohe Motiv auf der Rückseite wurde von einem unserer Kletterer selbst gestaltet.

Ein großes Dankeschön daher an Moritz, der uns das Bild zur Verfügung stellte, das die Freude am Klettern so toll ausdrückt.

Diese T-Shirts verbinden und zeigen uns als Gruppe. Sie werden gerne getragen und alle Kletterer*innen und Helfer*innen können damit etwas von unserem Spirit auch mit nach Hause tragen.



Im Frühling machten wir endlich mal wieder einen gemeinsamen Ausflug: zu einem Basketball-Spiel in die Ratiopharm Arena im Rahmen der Ehrenamt-Aktion "Ehrenplatz für Ehrenamt". Das war eine echt coole Aktion und es hat riesigen Spaß gemacht als Gruppe dabei zu sein. Natürlich gab es auch ein Foto mit dem Maskottchen "Spass" (so heißt dieser Ulmer Hase).

Nach langem Warten kam im Sommer endlich auch das Klettergriff- und Tritt-Sortiment an, dass wir uns von unserem Jahres-Budget gönnten. Die neongrün-schwarzgepunkteten Griffe wurden dabei extra für die Bedürfnisse in unserer Klettergruppe ausgewählt. Till schraubte uns eine schöne und geeignete Route damit. Diese ist im zweiten Stockwerk des sparkassendome Neu-Ulm zu finden und kann mit Nachbarrouten auch gut zum Beiklettern kombiniert werden. Sie wurde mit extra großen Einstiegstritten geschraubt, denn wir bekommen oft die Rückmeldung von unseren Kletternden, dass kleine Einstiegs-Tritte einfach eine (zu) große Herausforderung sind. Die Route muss noch gut eingeklettert und ausprobiert werden. Je nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kletterer*innen kann Sie auch umgeschraubt werden. An dieser Stelle Danke für das Engagement unseres Routenschraubers Till und der Bürgerstiftung der Sparkasse für deren finanziellen Zuschuss, der in die Anschaffung mit einging.

Die Planung der Griff-Bestellung und das Routenschrauben haben einmal wieder gezeigt: es ist wichtig sich auszutauschen und zuzuhören, um zu verstehen welche unterschiedlichen Bedürfnisse Menschen mit den verschiedensten körperlichen Konstitutionen jeweils beim Klettern haben. Beispielsweise denkt man vielleicht: "wenn nur ein Arm gut halten kann, dann werden eben größere Griffe für den anderen Arm benötigt" und übersieht dabei schnell, dass auch bessere Tritte oder eine Möglichkeit zu Stützen mehr Stabilität schaffen können. Vielen geht es bestimmt beim Klettern manchmal so, dass man zunächst zu engstirnig denkt und erst mit dem Blick über den Tellerrand und dem Mut zu Neuem zu vielleicht ungewohnten aber kreativen Lösungen gelangt, die ein Weitergreifen erst ermöglichen.





Die Ungläublichen

Worauf wir uns auch noch freuen zum Jahresende: unser gemeinsames Weihnachtsklettern mit anschließendem Kaffeeklatsch und Plätzchenfuttern im Bistro vom sparkassendome.

Wir wünschen euch allen immer wieder Mut Neues auszuprobieren und dranzubleiben, egal welche Herausforderungen sich dabei ergeben. Das ist das Schönste, was wir hier beim Klettern jedes Mal wieder erleben dürfen. Sich neue persönliche Ziele zu setzen, Motivation für diese mitzubringen und Griff für Griff dorthin zu gelangen.

Herzliche Grüße von den "Ungläublichen" – Hanna Mira, Lydia, Mario, Felix und Windy gemeinsam mit allen Kletternden, Helfenden und Unterstützenden!



Du hast auch Lust auf eine neue Herausforderung, kannst Toprope sichern und hast ab und zu an einem Samstag Vormittag Zeit?

Dann melde dich gerne als HelferIn bei uns!!! Denn wir wünschen uns, dass alle Klettertermine stattfinden können, was jedoch nur mit vielen helfenden Händen möglich wird!

Um Kontakt mit uns aufzunehmen, schreibe gerne an unsere Gruppen-Mailadresse:
handicapklettern@dav-neu-ulm.de

Wir treffen uns an unseren Kletterterminen jeweils von 9:30–12:30 Uhr im sparkassendome im 1. OG.

Anmeldung zum Klettern über die Kursbuchung des sparkassendomes.



Die Ungläublichen





Jugend F & E

Unsere jüngsten Kletterinnen und Kletterer der Jugend F (Jhg. 2016/ 2017) und E (Jhg. 2014/ 2015) starten bei der Kids-Cup Serie, die durch den Landesverband Baden-Württemberg ausgerichtet wird.

An fünf Wettkampfterminen messen sich die Kinder in den Disziplinen Sportklettern (Toprope), Bouldern und Classic-Speed. Die Einzeldisziplinen fließen in die Gesamtwertung ein.

Gesamtsieger in der männlichen Jugend E wurde Marvin Mack. Willi Konold erreicht als 3. ebenfalls das Podest. Luis Harlacher kletterte auf einen tollen 4. Platz.

In der weiblichen Jugend E wurde Maike Rudolph 10. der Gesamtwertung.

In der Jugend F wurden Mädchen und Jungs gemeinsam gewertet, da bei den Jungs weniger als acht Teilnehmer starteten. Gesamtsieger der Jugend F wurde Luke Podzimek. Nina Steck kletterte auf einen tollen 4. Platz. Anna Chiver erreichte den 8. und Alicia Mack den 11. Platz in der Gesamtwertung.

Insgesamt ein starkes Ergebnis für unsere BaWü-Kids! Diese sind super motiviert und freuen sich schon auf die nächste Saison!



DIE BESTEN ERGEBNISSE

Jugend D (Gesamtrangliste über alle drei Disziplinen)

Ronja Mayer – 4. Bay.-Meisterschaften
Noah Chiver – 3. Bay.-Meisterschaften

Jugend B (Wertung der Einzeldisziplinen)

Remo Amboom – Bay.-Meister Lead, Bay.-Vizemeister Bouldern, Bay.-Meister Overall – und so ganz nebenbei konnte er auch noch seine erste 8c am Fels klettern...

Jakob Probst – 3. Bay.-Meisterschaften Bouldern, 3. Bay.-Meisterschaften Lead, 3. Bay.-Meisterschaften Overall

Moritz Sailer – 4. Platz beim EYC (European Youth Cup)/ Speed – Moritz hat sich für 2024 für den Bayernkader und den Nachwuchskader national qualifiziert – dann folgte eine längere verletzungsbedingte Wettkampfpause.

Jugend A

Justin Chladny – Bay.-Meister Speed

Für den Regionenkader Allgäu/Schwaben konnten sich 6 unserer Athlet*innen qualifizieren: Meo Wagner, Lenn Wagner, Noah Chiver, Aaron Parmakovic, Ronja Mayer, Remo Amboom und Jakob Probst.

Somit kommen im Regionenkader sieben Athlet*innen aus unserer Wettkampfgruppe. Gute Wettkampfleistungen in der Saison 2023 sind natürlich toll – noch toller ist aber die gesamte Gruppe, die sich gegenseitig im Training und bei den Wettkämpfen pusht, anfeuert und unterstützt.

Es macht uns Trainern einfach Spaß euch zu trainieren. Macht bitte weiter so!



Jugend D–A

Auch unsere älteren Athleten (Jugend D – A) waren in der bayrischen Wettkampfsaison und am Fels in diesem Jahr sehr aktiv.

In Bayern konnten wir einige Top Platzierungen für die SG Ulm, Neu-Ulm, SSV 1846 Ulm verbuchen. In Bayern müssen sich die Athlet*innen auf Qualifikationswettkämpfen (von März bis Juli) für die Bayerischen Meisterschaften (im Juli/ September) qualifizieren. Die jeweils besten 15 Athlet*innen treten dann bei den jeweiligen Bay.-Meisterschaften an – wir waren 2023 bei allen Bayerischen Meisterschaften vertreten! Remo Amboom (Lead/ Overall) und Justin Chladny (Speed) standen 2023 auf mindestens einem Meisterschaftspodium ganz oben!





GRUPPE
SPORT- &
WETTKAMPF
KLETTERN

HERBSTAUSFAHRT

ARCO 2023

Nachdem das Jahr 2023 mit unerwartet viel Sonnenschein aufgefahren ist, hat sich das Blatt Ende Oktober gewendet! Leider ist unsere Ausfahrt ein kleines bisschen ins Wasser gefallen. So ist das eben mit dem Outdoor-sport! Das Wetter kann man nicht beeinflussen.

Eigentlich hat es täglich geregnet. Dafür sind wir mit 3 Tagen am Felsen doch noch ganz gut bedient worden. Bei der Auswahl der Klettergebiete hatten wir Glück. Es ging immer was.

Die Wettervorhersage hat anfangs noch Mut gemacht. „O.k. Wir müssen am zweiten Tag schon einen Ruhetag machen, aber dann wird das Wetter wieder besser.“ Am nächsten Tag. „Also wir können vielleicht erst nachmittags los. Da soll es aufhören zu regnen. Vielleicht finden wir einen Felsen der trocken ist.“ So oder so ähnlich ging das bis Ende der Woche, bis dann wirklich keine Hoffnung auf Besserung bestand und wir früher wie geplant abreisten.

Trotzdem hatten wir viel Spaß und ein paar neue Lernerfahrungen sind auch dabei.



DJ Meo hat sich als wahrer Animateur herauskristallisiert. Dank seiner Singeinlagen wurde der ganze Bus in Vibration versetzt. Die Partybox bis zum Anschlag und dann ging's ab. Kennt von euch jemand das Lied der Nüsse? Ich habe einen Ohrwurm!

An einem der verregneten Tage wurde schon tags zuvor beschlossen in die Boulderhalle im Tal zu fahren. So wurde erstmal ausgeschlafen, gefrühstückt und mal wieder die Bergsportläden in Arco aufgesucht, um am frühen Nachmittag in die Halle zu fahren. Eine kleine ganz nette Halle, die sich auch immer mehr füllte. Dort gab es eine Regel, die für uns „Unerfahrene“ neu war und auf die die italienischen Locals mit Argusaugen aufpassten. Auf der Matte darf kein Chalkbag liegen! Man darf es sich auch nicht umhängen. Natürlich darfst du es benutzen aber dann wieder neben die Matte legen. O.k. die Halle hat mehrere Kübel am Mattenrand installiert. Chalk for Free!

Unser Trainer Müsli ist über die Woche zum wahren Experten für Schokoladendinks geworden. Milch und Pulver in eine Tasse und ab in die Mikrowelle. Ja, es hat mehrere Packungen benötigt bis er selbst mit dem Ergebnis zufrieden war. Ich glaube am Schluss hat er geschummelt. Das Ergebnis zählt.



Letztendlich sind nach so regnerischen Tagen viele Fragen, die vorher offen waren, beantwortet worden.

Was glaubt ihr? Wie viele Staffeln einer auf Netflix laufenden Serie schafft man innerhalb einer Woche anzuschauen? Waren es 5 oder 6? Wieso vergisst man seinen Netflix Account zu löschen?

Wer wird nass, wenn der Fels trocken ist und die murmelgroßen Tropfen ca. 1 – 2 Meter dahinter herunterfallen?

Wieviel Nudeln isst ein Kind zum Abendessen?

Wie viele Felsen gibt es im Arco Kletterführer bei denen man theoretisch bei Regen klettern kann?

Wie kalt muss es werden, bis Aaron nicht mehr jede Nacht in den Pool springt?

Wenn man im Laden etwas kauft, was einem doch nicht gefällt. Bekommt man sein Geld zurück oder bekommt man einen Gutschein?

Wie weit ist die Innsbrucker Kletterhalle von Ulm entfernt?

Warum schmeckt Eis bei Sonnenschein besser?

Fahren wir nächsten Herbst wieder nach Arco?



DIE KRAFT DES WASSERS SPÜREN

Tourenwoche vom 30.07.–05.08.2023

Hohe Tauern –
Teil der Zillertaler
Alpen und der
Reichenspitzgruppe



Ausgangsort
Krimml (1.066 m)
Krimmler Wasserfälle,
Pinzgau, Hohe Tauern

Unterkunftshütten
Krimmler Tauernhaus (1.620 m)
Richter Hütte (2.366 m)
Zittauer Hütte (2.327 m)

Gipfel
Richterspitze (3.054 m)
Windbachtalkogel (2.843 m)
Rosskopf (2.845 m)

Scharten
Rainbachscharte (2.724 m)
Gamsscharte (2.976 m)
Windbachscharte (2.697 m)
Rosksarscharte (2.689 m)

| TAG 1 | Anfahrt Krimml – Aufstieg Krimmler Tauernhaus

(Gudrun, Dieter, Gabriele)

Aufstieg von Krimml zum Krimmler Tauernhaus. Mit 4 Autos und 17 „Falken“ fuhren wir über den Fernpass ins Zillertal und über den Gerlospass nach Krimml. Nachdem alle Utensilien für 6 Tage und die Wettervorhersage für schlechtes Wetter gepackt waren, stiegen wir frohgemut Richtung Krimmler Wasserfälle auf. Nicht nur die Gischt der imposanten Wassermassen, die in drei Fallstufen und 380 Hm ins Tal stürzen, sondern auch der Regen von oben ließen uns die bunten Schirme aufspannen. Nach einer guten Stunde steilen Aufstiegs empfing uns im Achtal die Sonne und ließ uns in geselliger Runde zum komfortablen Krimmler Tauernhaus auf 1.620 m Höhe wandern. Mit Apfelstrudel, guter Laune und Sauna wurde der Tag abgerundet.



| TAG 2 | Wanderung Krimmler Tauernhaus – Rainbachsee – Rainbachscharte

(Helmut, Hanne, Olga)

Aufstieg vom Krimmler Tauernhaus zum Rainbachsee bei schönstem Sonnenschein. Steil in Berg- und Zirbenwäldern, weiter in den Matten, regendurchnässte Pfade – da hat es mich auf die Fresse gehauen. Das Fernglas musste noch lange gereinigt werden. Im unteren Bereich viel geflecktes Knabenkraut in den Matten, viel Weißzünzlerl (Orchideen). Die meisten Wanderer von uns genossen die Sonne und die Bergsicht am See. Die Bewegungshungrigen erklommen die steile, seilversicherte Rainbachscharte und einen „hondsgweenlich“ Gipfel. Nach der Rückkehr, konnte wer wollte, den Spabereich des Krimmler Tauernhauses benutzen. Abkühlung bot nach den Saunagängen ein Tauchbad im eis-kalten Gletscherbach.



| TAG 3 | Übergang Krimml Tauernhaus – Richterhütte

(Jutta, Sabine, Uschi)

Nach dem leckeren Frühstück ging es um 8:30 Uhr los. Eingepackt in unsere Regenkleidung ging es den ersten steilen Anstieg wieder hoch zum Bach. Trotz schlechter Wetterprognose war die Stimmung gut. Wir waren bunte Farbtupfer im Grau in Grau. Nach der kurzen Trinkpause wunderten wir uns über die vielen „Rosendüngerhaufen“ (Rossbolla). Nach der nächsten Kehre war es klar, eine Herde Pferde und ein Esel waren die Verursacher. Beim kurzen Stopp kamen die Pferde neugierig her und versuchten uns anzuknabbern. Als wir wieder aufbrachen und den Regenschirm aufspannten, erschrakten sie und sind aufgeregt davon galoppiert.

Danach durften wir die Kraft des Wassers und des aufkommenden Windes noch intensiver spüren und wurden beim letzten Anstieg klatschnass. Der Trockenraum der Richterhütte kam an seine Grenzen. Untergebracht waren wir im kleinen Chalet und in den Lagern unterm Dach – juche. Die Hütte war sehr gemütlich und klein und hatte einen urigen Charme. Herzlich empfangen wurden wir von den Wirtsleuten und Michael, der als frischgebackener Rentner eine neue Herausforderung sucht. Die Nacht oben im Lager war sehr aufregend, da das Wasserkraftwerk (für den Strom) teilweise ausfiel und dadurch das Notlicht im Lager – gleissend hell – angesprungen ist, was nachts um halb vier für leichten Unmut sorgte. Die Gäste im Chalet mussten mit dem Schirm zum Haupthaus rüberlaufen, hatten dafür aber eine ruhige Nacht.



| TAG 4 | Wanderung Richterhütte – Gamsscharte – Richterspitze und Wanderung Richterhütte – Windbachtalkogel – Windbachscharte

(Thomas, Frank, Uli)

Am 4. Tag ging es hoch zum Dach der Tourenwoche. Das Wetter nach wie vor trüb und kalt. An der Gamsscharte, 2.976 m, wehte zusätzlich ein starker Wind. Ein Teil der Gruppe machte den Aufstieg zur Richterspitze, 3.054 m; als ausgesetzte schwarze Tour sehr interessant. Der Aufstieg wurde mit einem grandiosen Blick belohnt. Da aber der Wind stärker wurde, zusätzlich Nebel aufzog, sowie Regen einsetzte, konnte der 2. Teil der Gruppe leider nicht folgen. Nach einem hervorragenden Apfelstrudel auf der Richterhütte ging es hoch auf die Windbachscharte und Windbachtalspitze, 2.843 m. In den Wolkenlücken war die Dreierherrenspitze erkennbar. Ein super Tag in den Bergen mit insgesamt 1.210 Hm. In der Nacht heulte der stürmische Wind und manch einer konnte schlecht schlafen.



| TAG 5 | Übergang Richterhütte – Zittauer Hütte

(Werner, Dorothee, Renate)

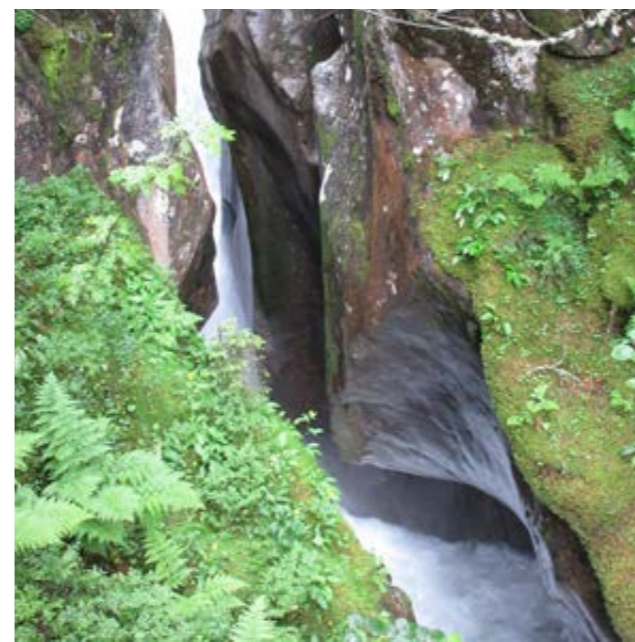
Der Sturm vom Vortag zog sich die ganze Nacht hin, bis Regen und Nebel am Morgen uns empfing. Zunächst ging es zurück ins Rainbachtal mit Regenkleidung und manche in langer Unterhose gegen die Kälte. Die abwechslungsreichen Wege, vorbei und über stürzende Bäche und tolle Seen, waren am Anfang wenig ansteigend und später immer knackiger bis hoch zur Roskarscharte, 2.689 m. Bei einer kurzen Rast und spektakulärer Aussicht auf den Wildgerlossee verschwand die Regenkleidung schnell im Rucksack. Die Sonne kam und kämpfte gegen die Nebelschwaden an. Während ein Teil der Gruppe noch den Roskopf bestieg, stieg der Rest zur Zittauer Hütte ab. Bei wechselndem Wetter zwischen Sonne und extremen Nebelschwaden hatten wir Probleme die Wegmarkierungen zu finden. Unser Wanderweg führte über Geröllfelder, große Steinbrocken, sumpfige Abschnitte und vielen angelegten Felstrepptchen. Im Nebel fanden wir eine wunderschöne Hütte mit warmem Wasser, Duschen, breiten Betten in den Lagern, abwechslungsreichem und leckerem Essen vor. Besonders Abgehärtete gönnten sich noch ein Bad im 15 Grad warmen Bergsee.



| TAG 6 | Abstieg Krimml

(Hans-Jürgen)

Nach dem das Wetter so richtig schlecht wurde und die Wassermassen ihre Kräfte zeigten, beschlossen wir einen Tag früher abzusteigen. Durch das Wildgerlostal – Speicher Durlassboden – Ski-gebiet Gerlosplatte führte unser Weg zum Ausgangspunkt Krimml zurück. Der Abstieg war mit ca. 1.600 Hm eine weitere Kraftanstrengung. Auf dem Weg ins Tal hatte das Wetter mit uns Erbarmen und zeigte sich mit uns ausgesöhnt. Stimmungsvolle Bilder umrahmten unseren Abstieg, so dass wir nach einem 6-stündigen Fußmarsch unseren Ausgangsort gesund und munter erreichten. Ein gemeinsames Essen zum Abschluss beendete wieder einmal eine grandiose Wochentour.



| Gesamte Tour: 61 km, 4.237 HM |

Text: alle Teilnehmer/innen | Fotos: Hans-Jürgen



| Bemerkungen |

Wir sind z.B. auf dem Peter-Obholzer-Weg bzw. Drei-Länder-Weg gewandert – was haben diese Menschen einen Pioniergeist an den Tag gelegt – solche super Wege anzulegen – mit Fleiß, Tatendrang, Beharrlichkeit, dem Wetter ausgesetzt, die Idee umzusetzen – immer werden wir auf's Neue überrascht ... Die heutigen Wegwarte führen diese wichtige Arbeit bestens weiter und sorgen damit für unsere Sicherheit.

Ein Dank auch an den DAV, dass in den 60iger Jahren das Gebiet um die Krimmler Wasserfälle durch den DAV gekauft wurde – damit diese Schönheit der Natur bis heute vor Zerstörung verschont geblieben ist.

**Das ist auch unsere Aufgabe,
unsere Schöpfung zu
bewahren und zu schützen.
Wir, der Mensch, braucht die
Natur – die Natur den
Menschen nicht!
Jeder/jede Person auf seine
Art – packen wir's an –
wir haben viel zu tun.**

Hans-Jürgen

Jubiläumsjahr 2023



Eine Advents- und Silvesterwanderung nahe Ulm.



Die Frühlingswanderung rund um Hayingen-Zwiefalten. >



Unser Jubiläumsjahr starteten wir mit einer Überraschungsfahrt ins Blaue, und das am schönsten Tag im März, mit Sonne pur, blauem Himmel und viel guter Laune.

Die gemeinsame Fahrt mit einem Reisebus führte uns nach Missen zur Schäffler-Brauerei. Eine „pffiffige“ Führung war angesagt und das anschließende Weißwurst- und Käsbrotaufstreich in der Brauerei-Gaststätte sorgte für beste Stimmung.

Eine sonnige Wanderung zur Thaler Höhe, mit Aussichtspunkt Großer Alpsee und Kaffeepause mit frischem Zopf erfreute unser Herz. Das Kässpätzleessen auf der Alpe Schneidberg oberhalb Wiedemannsdorf war der Höhepunkt und ein Genuss – nur gut. Sehr gesättigt und zufrieden machten wir uns auf den Abstieg und unser Bus brachte uns frohgelaunt zurück. Ein gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr.

Unsere Tage auf dem „Alten Höfle“ sind immer etwas besonderes. Es macht einfach Spaß und Freude diese Sektionshütte zu besuchen und die Tage dort zu verbringen. Wir finden heute noch zusätzlich zu den „alten Bergtouren“ immer noch neue Ziele. Die enge Verbundenheit und die Gastfreundschaft zu den bewirtschafteten Alpen finden großen Anklang.



Eine Schneewanderung rund um Herlazhofen – Beuren.



Ein Renner ist schon seit Jahren unsere Tourenwoche. Ein extra Bericht gibt es über die Tourenwoche „Hohe Tauern“ – Ausgangspunkt Krimml und die Krimmler Wasserfälle ab Seite 64.



Brauerei-Gasthaus **Schlössle**



Die Bergtour zum Engeratsgundsee von Hinterstein aus, mit einem kühlen Bad im See.



Die Gaichtspitze im Tannheimer Tal (Bilderbuchwanderung Ende Oktober) rundete unser abwechslungsreiches Programm ab.



Die Besteigung der Kanisfluh von Mellau aus mit 1320 HM.



Zur Kameradschaft der Falken gehört auch unser monatlich stattfindender Stammtisch im sparkassendome, der sehr zahlreich angenommen wird.

Auch das Erlebnis auf kulturellen Veranstaltungen, als wir im Sommer auf der Wilhelmsburg in Ulm das Musical „Sister Act“ besuchten.

Bei unserem gesamten Tourenprogramm nahmen im Jubiläumsjahr 199 Berg- und Wanderfreunde teil.

Text und Fotos: Hans-Jürgen



Die vorgeschlagenen Touren sind geeignet für Bergfreunde, „Jungsenioren“ nach der Familienphase, für Jedermann/-frau, die gerne gemeinsame Bergerlebnisse und Freude an der Natur haben und bei jedem Wetter unterwegs sein wollen. Tages- und Mehrtagestouren (reine Gehzeiten ca. 6–8 Stunden und zwischen 800–1.200 hm) sollten ohne Schwierigkeiten absolviert werden können.

Infos, Tourenanforderungen und Anmeldungen sind bei Hans-Jürgen Greber bzw. Dieter Fischer persönlich oder jeweils beim Stammtisch am zweiten Freitag im Monat im sparkassendome (siehe unten) erhältlich.

Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos der Bergsteigergruppe, auf denen er/sie abgebildet sind, im Portal der Internetseite der Sektion Neu-Ulm und den „BERGSEITEN – Jahresheft der Sektion Neu-Ulm“ veröffentlicht werden dürfen.

Bei den ausgeschriebenen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, sondern um Gemeinschaftstouren auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Anfallende Kosten werden auf die Tourenteilnehmer umgelegt. Bei jeder Ausfahrt wollen wir Fahrgemeinschaften bilden, z. B. Treffpunkt Parkplatz Donaubad Neu-Ulm bzw. P+R Parkplatz A7/Vöhringen.

Leitung / Wanderleiter

Hans-Jürgen Greber
Meinradweg 38
89079 Ulm
E-Mail: h.greber@t-online.de

Dieter Fischer
Uhlandstr. 28, 89171 Illerkirchberg
Telefon: 07346 3070468
E-Mail: fischerdieter@web.de

Stammtischtermine

jeden zweiten Freitag im Monat;
im sparkassendome;
jeweils um 19:00 Uhr

12.04.2024	13.09.2024
10.05.2024	11.10.2024
14.06.2024	08.11.2024
12.07.2024	13.12.2024

Tourenplanung 2024

Datum	Beschreibung / Informationen	Infos / Schwierigkeit / Gehzeit
Sa. 13.04.	Frühlingswanderung Immenstadt – Oberstaufen über Thaler- und Salmaser Höhe mit Zug zurück zum Ausgangspunkt	ca. 21 km; ca. 6 Std.
Do. 30.05.– So. 11.06.	„Altes Höfle“ Wanderungen rund ums Alte Höfle und nähere Umgebung	Verbindliche Anmeldung bis 12.04.2024
Sa. 06.07.	Bergtour – Berwang – Hönig (2.048) – Kögeleshütte – Berwang Ausgangspunkt P Berwang (1.336 m)	mittelschwere Bergtour, ca. 5 Std.
So. 28.07.– Sa. 03.08.	Tourenwoche – „Vom Bregenzer Wald zum Hochtannberg“ Ausgangspunkt: Schwarzenberg (735 m) Voraussichtliche Hütten: Lustenauer Hütte (1.245 m); Freschen-Haus (1.846 m); Damüls (1.400 m) Hotel; Biberacher Hütte (1.846 m)	mittelschwere Tagesetappen, pro Tag 4–7 Std.; Kostenbeitrag € 40,00; Verbindliche Anmeldung ab 05.11.2023!
Sa. 14.09.	Bergtour Älpelesattel (1.767 m) Ausgangspunkt: Oberstdorf (813 m) P Nebelhornbahn, Gerstruben – Älpelesattel (1.767 m) – Käseralpe – Oytal – Oberstdorf	mittelschwere Bergtour, ca. 22 km; ca. 7,5 Std.
Sa. 19.10.	Bergtour – Aggenstein (1.987 m) Ausgangspunkt: P Weiler Enge bei Grän (1.145 m)	mittelschwere Bergtour, ca. 5 Std.
Sa. 30.11.	Adventswanderung Ziel wird kurzfristig mitgeteilt	–
So. 31.12.	Silvesterwanderung Ausgangspunkt: Mellau (Bregenzer Wald 700 m)	–

Änderungen vorbehalten!

GRUPPE Familien

Wir treffen uns einmal im Monat zu einer gemeinsamen Aktivität rund um Natur- und Bergerlebnis. Unsere Familiengruppe ist für Kinder ab dem Vorschulalter geeignet und bietet Kontakt und Austausch für Familien mit Spaß am Bergsport. Unser buntes Programm reicht von Umweltbildung über Klettern bis zur Bergtour und natürlich dürfen auch Hüttenwochenenden nicht fehlen.

Als Teamer der DAV-Familiengruppe stehen wir, Anne Kuhnert und Karin Trunzer, der Gruppe mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns sehr über das rege Interesse an unserer Familiengruppe.

Unser Touren können umweltfreundlich mit dem ÖPV angefahren werden. Es sind Gemeinschaftstouren und erfolgen auf eigene Verantwortung.

Als Mitglied des DAV Neu-Ulm könnt ihr euch unter familiengruppe@dav-neu-ulm.de bei uns anmelden und erhaltet über den E-Mail Verteiler detaillierte Infos zu unseren Aktivitäten.

Folgende Termine haben wir 2024 für unsere gemeinsamen „Draußen-Abenteuer“ geplant:

- Sa. 27. April – **Frühlingswanderung**
- So. 11. Mai – **Bergtour Allgäu**
- Fr. 07. Juni – So. 09. Juni. – **Hüttentraum „Altes Höfle“**
- Sa. 06. Juli – **Bergtour Allgäu**
- Sa. 28. September – **Pilztour Ulm/Neu-Ulm Umland**
- Sa. 12. Oktober – So. 13. Oktober – **Burgabenteuer Burg Teck**
- Sa. 16. November – **Klettertag im sparkassendome**
- Sa. 09. Dezember – **Nikolaus Rallye**

Wir freuen uns auf Euch!

Karin & Anne

JAHRESRÜCKBLICK 2023

JANUAR



Nachdem der Schnee noch sehr auf sich warten ließ, lockte uns Flora Fläusel nochmal in die Kletterhalle. In der Pause erklärte uns Dieter die Naturschutzprojekte rund um die Halle. Da wollten wir im Frühling gerne auch mithelfen.

FEBRUAR



Hurra, endlich Schnee! Allerdings mussten wir mit dem Zug nach Immenstadt um das kostbare Weiß zu finden. Oben auf dem Mittag war die Aussicht prima und die Abfahrten wahrlich rasant. So ein Spaß!



MÄRZ



Unsere Naturschutzwerkstatt an der Kletterhalle zog viele fleißige Werker an. So dass wir mit Dieter einige neue Vogelhäuser für den Kletterhallengarten und Bienenhotels für uns Zuhause bauen konnten. Die DAV Grillstelle wurde mit wärmendem Würstchenfeuer zu unserer Werkstattmensa.

APRIL

HÜTTENTRAUM 2023

Am langen Wochenende zum 1. Mai war es uns „Alte Höfle“ noch etwas winterlich. So blieb der geplante Steineberg Aufstieg aus und wir genossen eine schöne Tour auf den Mittag mit Schneefeldern und eine kurzweilige Wanderung durch den Haldertobel mit Eisbecher.



In der Hütte machten wir es uns mit feinem Essen richtig gemütlich. Es gab sogar selbst gemachte Pommes und homemade Ketchup. Die Kinder hatten viel Spaß am Bufftischer gestalten und zauberten uns ein phänomenales Frühstücksbuffet mit Dominodeko. Zum abenteuerlichen Leckerbissen wurde unsere Seilbrücke am Ostertaltobel. Ausgestattet mit sportlichem Ehrgeiz und Klettersteigset begaben sich unsere Kinder auf einen Balanceakt zwischen den Bäumen im Schluchtwald.



MAI



Am Morgen ging es mit den Fahrrädern an den Plessenteich in Gerlenhofen. Dort nahm uns Wolfgang vom GAU mit zu einer unterhaltsamen und lehrreichen naturkundlichen Führung ans Biotop. Wir besuchten den Biber, lernten wie viel Arbeit die Wiederherstellung intakter Natur ist und entdeckten unter anderem sogar einen Eisvogel.



JUNI



Bei herrlichem Bergwetter eroberte eine taffe Meute den Aggenstein und genoss die Kraxelei und echtes Bergsteiger-Feeling.

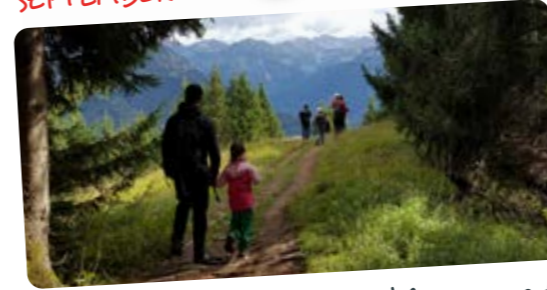
JULI



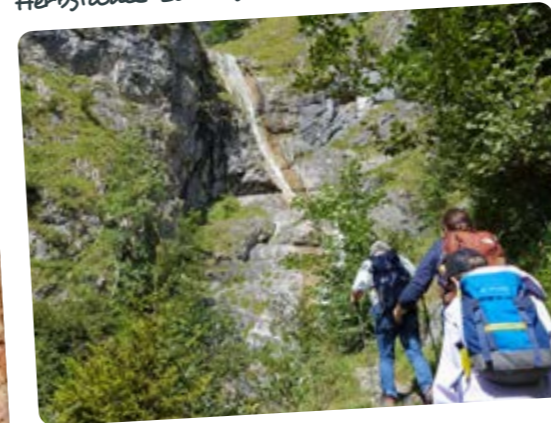
Eine tolle Truppe in der Uli-Wieland-Hütte machte Klettern, Planschen, Lagerfeuer und Wandern im Blautal zum kurzen Abenteuerurlaub.



SEPTEMBER



Zum Hirschberg bei Bad Hindelang erwartete unsere Familienbergsteiger einen spannenden Aufstieg durch den Hirschbergtobel mit vielen Brücklein und tosendem Wasserfall. Oben suchten wir zwischen Fliegenpilzen und Heidelbeeren den höchsten Punkt und installierten ein zartes Gipfelkreuz. In flottem Schritt unseres Gasthundes ging es dann wieder hinab durch den sonnigen Herbstwald zu unserem Wanderbus.



NOVEMBER



Unser Familientlettertag in der Halle erfreute sich großer Beliebtheit und ließ mit etwas Routine und eigenem Material jeden auf seine Kosten kommen. Wer nicht gerade kletterte unterhielt sich am Spiel- und Basteltisch.

DEZEMBER



Der Nikolaus legte uns eine digitale Spur zum Nikolaussack als Geocache durch das Söflinger Maienwäldle. Er führte uns quer durch den Wald, an einem echten Weihnachtsbaum vorbei und gab uns nikolausige Aufgaben. Wir durften z.B. den Waldvögeln Bäumchen mit Meisenknödeln schmücken. Ganz spannend wurde es als Flora und Fluffi Stefans Naschinsekten anpriesen: Wer traut sich da zuzugreifen?



Einfach mal „Blau machen“ Kletterwochenende

Felsen, Bäume, Wasser, alte Gemäuer und eine Hütte im Wald, was braucht man mehr? Okay, eine zünftige Feuerstelle und eine unternehmungslustige Truppe kann auch nicht schaden.

So ging es an einem sonnigen Freitag im Juli mit Rad, Zug oder Auto, je nach familiärem Zeitplan, ab ins Blautal auf die Uli-Wieland-Hütte. Bei einem kurzen Einkaufsstop packten wir noch den Proviant in den Radlhänger und das Kletterwochenende konnte starten.

Die Kinder entfachten für alle ein großes Lagerfeuer für unsere Willkommensrunde. Nach einem Abend mit Stockbrot, Würstchen und einem Bett unterm Sternenhimmel war der Alltag schnell in weiter Ferne.

Unterstützt von unseren großen Kindern konnten sich alle im Felsklettern versuchen. In der Gemeinschaft kitzelte der Ehrgeiz und es wuchs die Freude an der Herausforderung



Am späten Nachmittag genossen wir eine Abkühlung in der Ach und tingelten müde zurück zur Hütte.

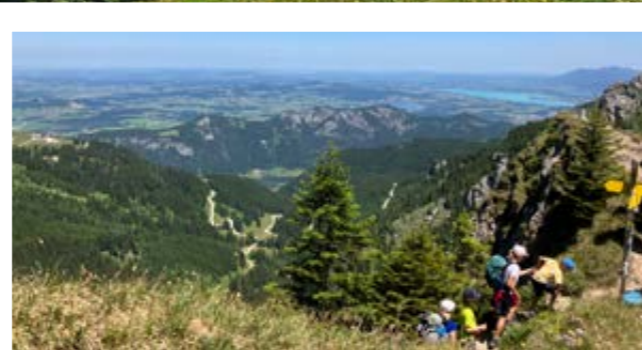


Der Aggenstein steht recht isoliert in der Landschaft und bietet daher einen weiten Rundumblick. Dieser Rundumblick war am Sonntag den 25.06. das Ziel unserer Familiengruppe.

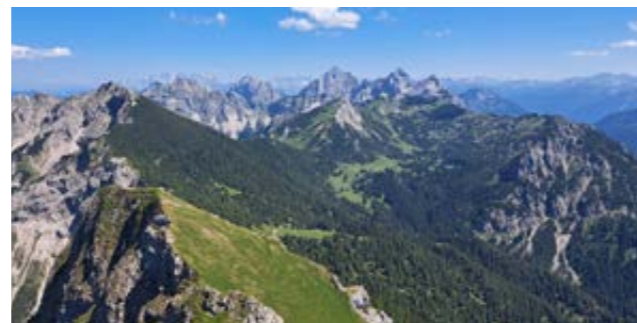
Bei traumhaftem Wetter starteten wir mit 20 Personen aus 5 Familien aus 3 Generationen zu einer wunderschönen Wanderung auf den Aggenstein.



Startpunkt der Wanderung war der Spielplatz an der Talstation der Breitenbergbahn. Von dort ging es zunächst über Almwiesen und durch einen Laubwald in den Reichenbachobel. Dies konnten wir im Schatten genießen, danach ging es über den Sattel Böser Tritt zur Bad Kissinger Hütte, die wir zum Wasser auffüllen nutzten, um gestärkt für den letzten Anstieg auf den Aggenstein zu sein.



Oben genossen wir alle die Aussicht, um anschließend zur Bergstation der Hochalpbahn abzusteigen.



Hierbei kamen wir kurz noch ins Schwitzen, ob wir rechtzeitig für die letzte Bahn dort sein werden.



Ja wir waren pünktlich und konnten zunächst mit dem Sessellift und dann mit der Gondel ins Tal abfahren. Dabei konnten wir nochmals die wunderbare Aussicht genießen. Damit hatten wir eine unserer anstrengendsten Touren geschafft, es waren 8 km mit etwas über 1.100 hm.



Für den Samstag hatten wir uns den Spitzen Stein als Kletterfelsen ausgesucht. Dort ist mit Felsen, Wiese und Wasser alles für ein entspanntes Tagesprogramm vorhanden. Gut ausgestattet von der Sektion und mit privater Ausrüstung, wanderten wir erwartungsfroh zum Felsen.



Unsere versierten Kletterinnen bereiteten rasch eine Übungsroute für die Einsteiger vor.



Kaum „zuhaus“ waren die Lebensgeister zurück und es wurde im schönen Hüttengarten gespielt, Holz gesammelt und neue Stockbrot pizzaschneckenfladenbrote erfunden. Der erlebnisreiche Tag klang gemütlich mit „Werwolf spielen“ und Plaudern am Lagerfeuer aus. Spät auf die Nacht, gab es noch eine Gruselgeschichte von der Günzelsburg. Man muss ja schließlich wissen was sich in der Nachbarschaft so tut.

Ausgeschlafen und mit einem geselligen Frühstück erwartete uns der Sonntag. Klar, musste gekehrt und gepackt werden, aber dann ging's nochmal gemeinsam los. Wir stiegen rauf zur Günzelsburg um uns zu versichern, dass da kein Lug- und Spuk herrschte. Nach leckeren Waldhimbeeren und schöner Aussicht bekamen wir auch noch ganz unverhofft Nachhilfe in Wetterkunde.

Die kleine Wanderung bot einen schönen Abschluss unseres Kletterwochenendes und alle waren sich einig:

„Wir machen mal wieder Blau.“



Jahresrückblick 2023

Ein Besuch in der Schertelshöhle

Wenn ich diese Höhle erwähne, stelle ich fest, dass sie vielen unbekannt ist oder sie noch nie dort bzw. drinnen waren.

Die Höhle befindet sich auf der Schwäbischen Alb und ist z.B. über die (Behelfs-)Ausfahrt Wiesensteig der A8 (wenn man von Ulm nach Stuttgart fährt) nach einigem auf und ab Grobrichtung Schopfloch bzw. Ruine Reußenstein zu erreichen.

Ausgangspunkt für unsere Wanderung am 29.04.2023 war der Parkplatz „Bahnhöfle“. Wer nun bei seiner Suche nach Dampflokomotiven oder modernen E-Loks Ausschau hält, sieht sich getäuscht. Nix! Auch kein kleines Bahnhofsgebäude! Der Parkplatz befindet sich am Waldrand, schattig unter Bäumen. Von dort gibt es mannigfaltige Wanderwege in alle Richtungen.

Meine kleine Gruppe von der Ortsgruppe Vöhringen nahm sich die Richtung nach dem „Hasental“ vor. Auf der Wanderkarte „Geislingen/Blaubeuren“ ist diese Wanderstrecke auch mit einer „roten Raute“ gekennzeichnet. An heißen Tagen ist diese Tour wunderbar, da überwiegend im Schatten/Wald verlaufend.

Im letzten Drittel ändert sich die Kennzeichnung auf „rote liegende Gabel“. Achtung: Schöner ist es, wenn man den Weg ins Hasental nach rechts verlässt, bevor es bergab geht. Später finden sich auch Hinweise auf die Schertelshöhle.

Über das Schertelstal, vorbei an der Burghardtshöhle (das Dach ist schon vor langer Zeit eingestürzt) erreichten wir den unteren Zugang zur Schertelshöhle auf 729 Hm). Vor dem Aufstieg zur Höhle selbst machten wir aber noch einen Abstecher zum „Steinernen Haus“. Dies ist ebenfalls eine Höhle, die aber nur ein Stück weit begehbar ist. Taschenlampe ist von Vorteil.

Nach Anmeldung beim Pförtner durften wir gegen ein angemessenes Entgelt die Höhle auf eigene Faust betreten. Ein Merkblatt mit einigen Erklärungen wurde uns mitgegeben.

Die Höhle selbst ist zweiflügelig und gut begehbar. Platzangst braucht niemand zu haben. Man sollte an warme Kleidung denken, da die Temperatur dort drinnen bei 8

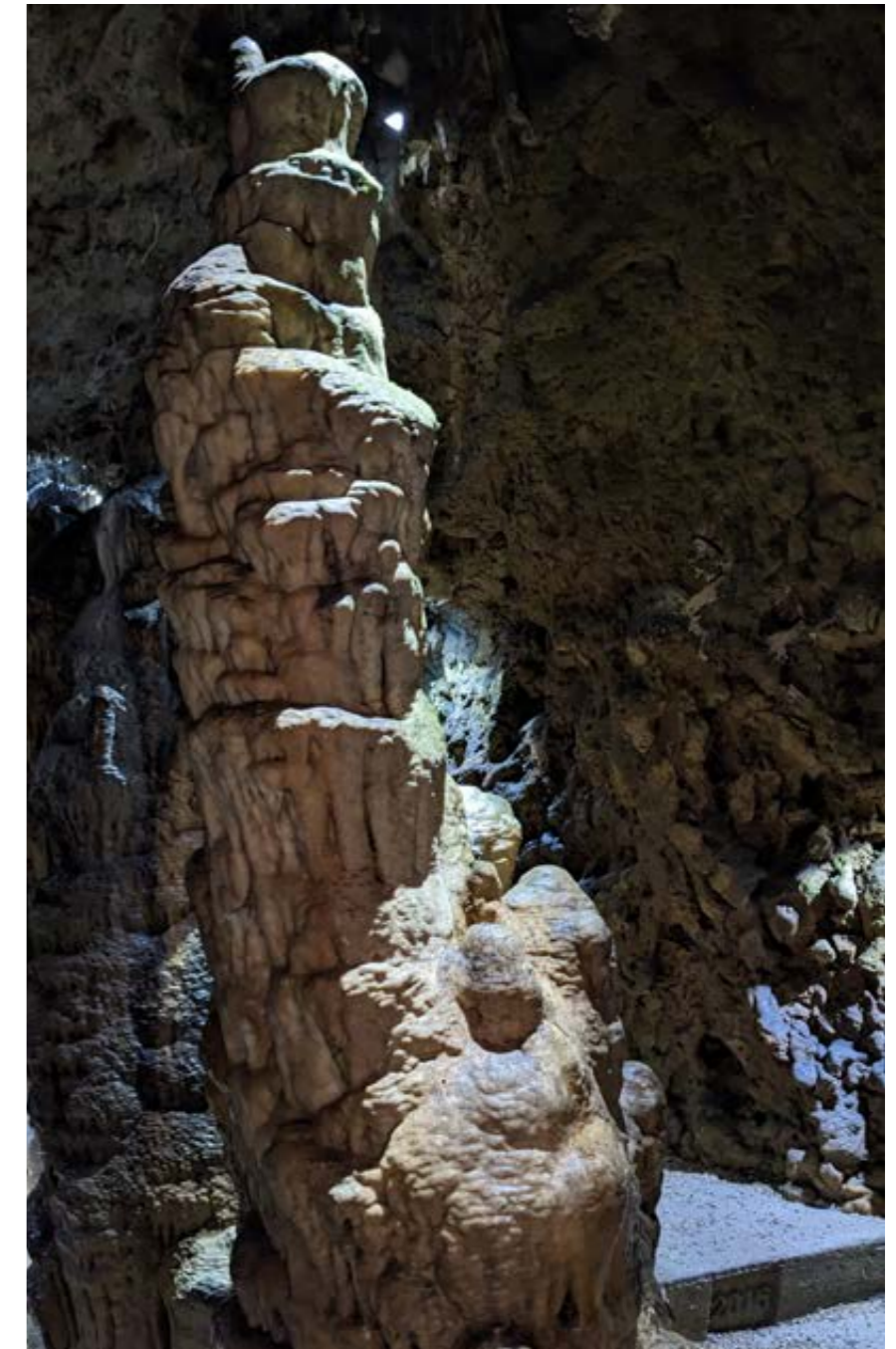


↑ Vereinsheim



↑ Tropfsteine

Turm von Pisa →



bis 10 Grad liegt, während es im Sommer draußen eher 30 Grad hat. Wir konnten uns an den schönen Tropfsteingebilden fast nicht satt sehen.

Apropos satt: es befindet sich ein bewirtschaftetes Vereinsheim vor dem Höhleneingang. Es gibt schmackhafte kleine Gerichte. Wenn man sich ein paar Tage vorher anmeldet, wird sogar für Kuchen gesorgt.

Nach unserer Mittagspause ging es dann über das Schertelstal hinab bis zum Hasental. Dort hielten wir uns links und erreichten (Weg ist leicht ansteigend) so nach und nach den Parkplatz.

Die Öffnungszeiten der Höhle bzw. des Vereinsheims sind über das Internet abrufbar. Im Winter ist die Höhle geschlossen.

Peter Korn, Leiter der Ortsgruppe Vöhringen



ORTSGRUPPE Vöhringen

Im wesentlichen werden die nachstehend aufgeführten Touren von Peter Korn durchgeführt. Abweichungen hiervon werden in Klammern angegeben.

Die Wandertouren sind mit 2 Stunden und etwa 8 km vorgesehen. Eine Einkehrmöglichkeit ist in der Regel gegeben.

Die Auflistung ist zeitlich nicht verbindlich. Verschiebungen innerhalb der Monate werden je nach Situation vorgenommen. Nähere Infos werden jeweils bei den Monatstreffs im Gasthaus „Hirsch“ in Illerrieden bekanntgegeben

Leiter der Ortsgruppe

Peter Korn
Telefon 07303 9017892

Monatlicher Treff

von April bis Oktober, jeden ersten Montag im Monat; jeweils um 17:30 Uhr
von November bis März, jeden ersten Freitag im Monat; jeweils um 17:30 Uhr

Gasthaus „Hirsch“ (im Nebenraum)
Vöhringer Str. 1
89186 Illerrieden
Telefon 07306 9282866

Monat	Beschreibung
Oktober	Radtour im Raum Erbach
	Bergwanderrundwanderung ab dem Neunerköpfe/Tannheimer Tal
	Rundwanderung „auf den Spuren der Römer“, Filzinger Seen, Kellmünz
	Rundwanderung im Raum Krumbach
	Jahresabschlussstreffen
November	Winterrundwanderung bei Babenhausen
Dezember	Besuch des Weihnachtsmarktes in Mindelheim oder Scheidegg
	Winterrundwanderung im Lonetal

Jahresausblick 2024

Monat	Beschreibung
April	Rundwanderung Blaubeuren mit „küssender Sau“ und Blautopf
	Rundwanderung im Eselsburger Tal
	Rundwanderung Kirschblüte bei Neidlingen
	Rundwanderung Eistobel bei Isny
	Rundwanderung Apfelblüte im Raum Ailingen/Friedrichshafen
Mai	Maiwanderung
	Rundwanderung in der Adelegg, (z.B. Kreuzthal o. Glasmacherdorf)
	Rundwanderung bei der Harburg
	Rundwanderung im Raum Ratzenried/Wangen
Juni	Rundwanderung zur Schertelshöhle
	Rundwanderung Marienberg bei Kempten
	Rundwanderung im Raum Oberdischingen
Juli	Radtour nach Matzenhofen und zurück
	Rundwanderung bei der Charlottenhöhle
	Rundwanderung Senden-Plessenteich, Vogelbeobachtung
	Rundwanderung bei Erbach
August	Rundwanderung bei Wangen/Ratzenried
	Radtour nach Laupheim
	Rundwanderung im Argenbühl, bei Eglofs/Malaichen
September	Rundwanderung zwischen den Apfelbäumen bei Ailingen/Friedrichshafen
	Radtour Senden nach Autenried und zurück

licht
installation
kraft

buchbrunnenweg 7

elektro-maier-ulm

Elektro-Maier GmbH Buchbrunnenweg 7 D-89081 Ulm www.elektro-maier-ulm.de	Telefon: (0731) 880 35 400 Telefax: (0731) 880 35 409 info@elektro-maier-ulm.de
---	--

Alpenvereinsmitglieder lieben die Berge. Und schützen sie. Wir lieben Autos. Und bringen sie in Bestform.

<http://www.notz-kfz.de> Mit uns fahren Sie gut

Friedrichsstraße 11 Tel. 0731 719530
89233 Neu-Ulm/Pfuhl Fax. 0731 9717630
E-Mail: notz@notz-kfz.de

NOTZ Kfz

Reparatur aller Fabrikate
auch Elektro-/Hybridfahrzeuge
Reifen, Klimageservice, Inspektion
Services für Gewerbe (z.B. UVV)
Karosseriearbeiten
HU und AU im Haus
Gebrauchtwagen
Achsvermessung

Die
qualitätsgesicherte
Meisterwerkstatt

Highlights 2023

Einer der Höhepunkte des Jahres sind natürlich immer wieder die Wanderwochen.

Dieses Jahr ging es vom 12. - 17. Juni zum zweiten Mal nach Apfeltrang ins Hotel Hubertus. Wie gewohnt bestens organisiert von Karl Gebl. Teilweise aufgeteilt in 2 Gruppen, je nach Leistungsvermögen (man beachte das Durchschnittsalter von deutlich über 70 Jahren), konnten wir bei strahlendem Sonnenschein wieder tolle Wanderungen unternehmen.



↑ Start zur 1. Tour in Apfeltrang

Am 1. Tag ging es gleich nach der Anreise von Biesenhofen zur Mooshütte. In den Tagen danach folgten Touren zur Burgruine Eisenberg und Hohenfreyburg, ins Werdensteiner Moos, zum Zwölferkopf und Salober Alpe, vom Niedersonthoferer See über den Wasserfall zum Stoffelberg, über den Rottachberg und die Alte Salzstraße zur Alpe Müllersberg oder auch von Pfronten Kappel über die Kappeler Alpe zum Edelsberg und weiter zur Hündlekopfhütte. Zum Abschluss wanderten wir nach dem Frühstück noch eine Runde um den Elbsee zur Seealpe mit Weißwurstessen. Eine rundum gelungene Woche war viel zu schnell vergangen.



↑ auf dem Weg zur Mooshütte



↑ im Werdensteiner Moor



↑ Aufstieg zum Stoffelberg

Vom 16.-21. Oktober hatte dann Willi nochmal eine Wanderwoche organisiert. Dieses mal ging es nach Bad Tölz. Unsere Nachmittagswanderung am 1. Tag führte vom Hotel zur Leonhard Kapelle auf dem Kalvarienberg und schloss mit einem Rundgang durch die Altstadt von Bad Tölz ab.

Am 2. Tag machten wir Wanderungen am, um und auf den Blomberg in 3 Gruppen. Auf unterschiedlichen Wegen wanderten wir z.B. über den Zwiesel, Heiglkopf, Blomberggipfel zum Blomberghaus, wo sich alle zur Einkehr trafen. Mit der Bergbahn ging es dann zurück ins Tal.

3. Tag Heute wanderten wir gemeinsam auf hügeliger Strecke von der Blomberg Talstation zur Waldherralm und entlang der Isar zurück nach Bad Tölz.

Wiederum in Gruppen wanderten wir am 4. Tag zu unterschiedlichen Zielen. Eine Gruppe fuhr mit dem Wanderbus nach Lenggrries. Mit der Brauneckbahn hinauf zur Bergstation und von dort übers Brauneck - Stangeneck - Latschenkopf - Probstalsattel - Stie Alm zurück zur Bergstation.



↑ an der Blombergbahn-warten auf den Omnibus

Eine anspruchsvolle Tour mit herrlichen Panoramen. Die 2. + 3. Gruppe wanderte zwischen Bad Heilbrunn - Stallauereck - Buchberg und auch von Bad Tölz zum Isar Stauwerk.



↑ Aufstieg zum Stangeneck



↑ Abstieg vom Latschenkopf zur Stie Alm

Zum Abschluss wanderten wir am 5. Tag gemeinsam zum und durchs Elbacher Moor zur Einkehr beim Schützenwirt. Bei strahlendem Sonnenschein und 22 Grad, wohlgermerkt

es war der 20. Oktober, fand die Wanderwoche ihren Ausklang. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen ging es wieder zurück nach Hause. Das Hotel, die Verpflegung, die Wanderungen, meist in 3 Gruppen, jedoch zur Einkehr hat man sich dann immer wieder getroffen, das Wetter und auch die geselligen, abendlichen Zocker Runden, alles hat wunderbar gepasst. Da gab es nichts zu meckern.



↑ im Ellbacher Moor



↑ ein Lied zum Abschluß am Elbsee



↑ die abendliche Damen Zocker Runde

Jahresrückblick 2023

11 monatliche OG-Treffen

Zwei Bildvorträge zum Thema „vom Allgäu nach Südtirol“ und „Wildtierfotografie“, sowie eine Erste-Hilfe-Schulung wurden von 230 Teilnehmern besucht.



↑ Schneeschuhtour bei Hopferau



↑ am Fohlenhaus im Lonetal



↑ Märzenbechertour im Autal

18 Wanderungen

- von Bad Cannstatt in den Aubesen nach Stuttgart Münster. Eine Besenwanderung ist immer wieder beliebt.
- oder z.B. die Frühjahrswanderung mit Hermann zur Märzenbecher Blüte im Autal.
- die 1. Mai Wanderung mit Henriette im Illertal. Welche sich mittlerweile als fester Termin etabliert hat.
- den Uracher Wasserfallsteig mit Karl Sommer
- die Wanderung zur Katzbrui Mühle mit Start im Regen und Mittagspause im T-Shirt unterm Sonnenschirm
- oder auch auf die schwäbische Alb z.B. nach Zähringen, ins Kiesental oder ins Lonetal.



↑ Teufelstorfelsen auf der Zollernalb



↑ Radtour zur Schmiechquelle

9 sehr schöne Bergtouren

- die Schneeschuhwanderung mit Dieter am Hopfensee
- eine Winterwanderung mit Wolfgang zum Burgkranzeger Horn
- bei Schmuddelwetter auf den Grünten mit Wolfgang
- die Tour zur Krinnenspitze mit Karl Sommer – ein einmaliges Erlebnis am Gipfel. Wir waren gegen Mittag oben und kein Mensch weit und breit. Warum?? Tausende Ameisen sind ausgeschwärmt und haben uns vertrieben.
- eine Tour durch die Starzlachklamm mit Ernst
- aufs Rubihorn mit Ludwig
- zum Sorgschrofen mit Hermann
- auch sehr schön waren die 4 Fahrradtouren
- durchs Roth- und Illertal mit Ernst
- durchs Schmiechtal mit Hermann
- im Donautal mit Karl Sommer – da brauchten wir auch mal die Regenkleidung
- durchs Nordries – da war nochmal Ernst an der Reihe



↑ in der Starzlachklamm

↓ Gipfelfoto Krinnenspitze



↑ Wanderpause im Illerwald

Nicht zu vergessen das gelungene Grillfest am 15. Juli im Garten von Mathilde und Dieter. Eine Salatbar, Cocktails und natürlich Gegrilltes haben zu einem unvergesslichen Abend beigetragen. Nochmals herzlichen Dank, dass ihr den Garten und das Equipment zur Verfügung gestellt habt.



↑ Grillfest

Die Ortsgruppe hat wieder mit einer Mannschaft an der Stadtmeisterschaft der Eisstock-Schützen teilgenommen und hat einen respektablen 6. Platz erspielt.

Das Jahr ließen wir mit der Adventsfeier im Vereinsheim der Eisstock Schützen und einer Silvesterwanderung mit Gerhard zur Einkehr nach Roggenburg gemütlich ausklingen.

Herzlichen Dank an die Organisatoren und Wanderführer, sowie allen die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Für 2024 ist wieder ein interessantes Programm ausgearbeitet, bei dem wieder für jeden etwas dabei ist.

Die Touren werden generell als Gemeinschaftstouren durchgeführt. Alle Teilnehmer beteiligen sich auf eigene Verantwortung und müssen in der Lage sein die angegebenen Schwierigkeitsgrade vollumfänglich zu erfüllen. Den Anweisungen des Leiters ist Folge zu leisten.

Wir behalten uns vor, die Termine sowie den Ablauf der Touren zu ändern. Ebenso können aus noch nicht erkennbaren Gründen oder Ereignissen Touren ausfallen. Bitte beachtet deshalb den monatlichen Aushang bei Inter-sport Wolf in der Memminger Straße. Ebenso findet ihr die aktuellen Termine im Weißenhorner Stadtanzeiger und dem Mitteilungsblatt des Marktes Pfaffenhofen.

Die Aktualisierungen könnt ihr auch auf der Webseite der Sektion Neu-Ulm www.dav-neu-ulm.de unter der Ortsgruppe Weißenhorn einsehen.

Den Abfahrtsort und die Abfahrtszeit zu den einzelnen Touren erfährt ihr bei den genannten Leitern der Tour. Änderungen erfährt ihr über die oben genannten Quellen.

Ernst Ingber
Telefon 07309 5726
ernst.ingber@dav-neu-ulm.de

Gerhard Botschan
Telefon 07309 921989
gerhard.botschan@dav-neu-ulm.de

www.dav-neu-ulm.de

Monatlicher Treff

jeden letzten Donnerstag im Monat;
jeweils um 16:00 Uhr

Gasthaus „Zur Rose“; Wintergarten
Memminger Str. 64
89264 Weißenhorn-Grafertshofen

Jahresausblick 2024/2025

Datum	Beschreibung	Anmeldung / Informationen
Mi. 17. Jan.	Schneeschuh- oder Winterwanderung	Dieter Drzierzanowski, Tel. 07309 5800
Do. 01. Febr.	Wanderung Schießen-Oberwiesenbach	Ernst Ingber, Tel. 07309 5726
Mi. 21. Febr.	Besen- oder Winterwanderung	Ernst Ingber, Tel. 07309 5726
Mi. 06. März	Nachmittags Wanderung Märzenbecherblüte	Karl Gebel, Tel. 0173 4684221
Fr. 15. März	Wanderung rund um Schloss Zeil	Hermann Kräss, Tel. 07307 22235
Mi. 03. April	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 10. April	E-Bike Radtour Osterbrunnen Burlafingen	Ludwig Wegner, Tel. 07309 5631
Mi. 17. April	Wanderung Blaubeurer Felsensteig	Karl Sommer, Tel. 07305 23557
Mi. 01. Mai	Maiwanderung im Illertal	Henriette Winterscheidt, Tel. 07306 8575
Sa. 11. Mai	Wanderung im Allgäu	Dieter Drzierzanowski, Tel. 07309 5800
Mi. 15. Mai	E-Bike Radtour Donautal-Blautal	Annemarie Hartmann, Tel. 0731 711945
Mi. 29. Mai	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 29. Mai	E-Bike Radtour	Karl Gebel, Tel. 0173 4684221
Di. 04. Juni – So. 09. Juni	Wanderwoche in Leutasch	Ernst Ingber, Tel. 07309 5726
Mi. 05. Juni	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 03. Juli	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 10. Juli	E-Bike Radtour ins Weihungstal	Hermann Kräss, Tel. 07307 22235

Datum	Beschreibung	Anmeldung / Informationen
Mi. 17. Juli	E-Bike Radtour Illertal	Karl Sommer, Tel. 07305 23557
Sa. 27. Juli	Bergtour zum Immenstädter Horn	Hermann Kräss, Tel. 07307 22235
Mi. 31. Juli	Wanderung rund um Durach	Sibylle Marquardt-Kaiser
Fr. 09. Aug.	Wanderung Oberroth Matzenhofen	Ernst Ingber, Tel. 07309 5726
Mi. 14. Aug.	Bergtour zum Iseler + Kühgundkopf	Karl Sommer, Tel. 07305 23557
Mi. 21. Aug.	E-Bike Radtour Weißenhorn-Ludwigsfeld	Ernst Ingber, Tel. 07309 5726
Sa. 31. Aug. – Mi. 04. Sept.	Wanderwoche im Spessart	Gerhard Botschan, Tel. 07309 921989
Mi. 04. Sept.	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 11. Sept.	Wanderung schw. Alb + Eybachtal	Karl Gebel, Tel. 0173 4684221
Sa. 21. Sept.	Bergtour Hochgrat - Rindalphorn	Karl Sommer, Tel. 07305 23557
Mi. 02. Okt.	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 16. Okt.	Bergtour zur Himmelsleiter	Ludwig Wegner, Tel. 07309 5631
Mi. 23. Okt.	Besenwanderung geplant	Gerhard Botschan, Tel. 07309 921989
Mi. 06. Nov.	Wanderung in der Umgebung	-
Fr. 22. Nov.	Wanderung Wertachtal - Nesselwang	Ernst Ingber, Tel. 07309 5726
So. 01. Dez.	Adventsfeier	-
Mi. 04. Dez.	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 15. Jan. 2025	Winterwanderung geplant	-

Änderungen vorbehalten!

Ihr Floristikfachgeschäft in Neu-Ulm / Pfuhl



Unser vielfältiges Angebot umfasst:

- ✿ Individuelle Blumensträuße
- ✿ Topf- und Balkonpflanzen
- ✿ Jahreszeitliche Gestecke
- ✿ Trauergebilde
- ✿ Hochzeitsfloristik
- ✿ Eventdekoration
- ✿ Büroraumbegrünung
- ✿ Exklusive Keramik und Accessoires



Blumen Miller GmbH | Hauptstraße 8 | 89233 Neu-Ulm/Pfuhl
Tel.: 0731 / 97 94 10 | info@blumen-miller.de | www.blumen-miller.de



Die Senioren waren wieder unterwegs!

| WINTER

Unser Auftakt im **Januar** war eine Wanderung an der Iller entlang nach Ludwigsfeld.
Im **Februar** unternahmen wir eine Rundwanderung von Schießen nach Ingstetten und zurück.
Im **März** ging es wie jedes Jahr zur Märzenbecherwanderung ins Wolfstal wo uns eine Blütenpracht erwartete. Ein Kennenlernrundgang in die Weststadt von Ulm hat den Monat März abgeschlossen.

| FRÜHLING

Im **April** haben wir bei schönstem Wetter in Neidlingen die Kirschblüte in voller Pracht erlebt.
Den **1. Mai** haben wir zünftig im Holzschwanger Bierzelt gefeiert. Gleich am nächsten Tag stand unser Aufenthalt auf dem „Alten Höfle“ an. Mitte des sonnigen Monats Mai stand Schloss Mochental auf dem Programm. Bei einer Rundtour von dort aus haben wir mit Sicht auf den Bussen weite Teile der Landschaft genossen.
Unsere Donnerstagswanderung führte uns Ende **Juni** ins Weihungstal.
Mitte **Juli** besuchten wir den Alpkahof in Ludwigsfeld. Diese lustigen Tiere haben uns sehr beeindruckt.

Ich danke allen meinen Wanderführern für das zurückliegende Jahr 2023. Diese waren Ernst Hakenholz, Alfred Schmitt, Regina Gnaier, Kurt Belschner, Inge und Rüdiger Schellberg, Charly Pfeffer, Uschi Stängle. Ihnen und allen anderen wünsche ich weiterhin alles Gute.

| SOMMER

Die Wanderung zur Wimsener Höhle mit Besichtigung der Klosterkirche in Zwiefalten und in die Bootsfahrt in die Wimsener Höhle war ein gelungener Wandertag.
Ende **Juli** führte uns unser Guide Ernst Hakenholz in Ulm zu den Festungsanlagen. Die Wegstrecke führte uns vor Augen, dass wir wenig über die Geschichte der Stadt Ulm wissen. Doch Ernst ist ein ausgezeichnete Kenner von Ulms Geschichte.
Traditionell gab es Ende **August** unser „Grillfest“ im TSV-Heim in Oberkirchberg.

| HERBST

Im **September** war dann die Wanderwoche im Bodenseegebiet der nächste Höhepunkt. Verschiedene Touren, die unser Alfred wie immer organisiert hat, fanden bei den Teilnehmern allgemeinen Anklang. Es waren erlebnisreiche Tage. Unsere Wanderung am Donnerstag führte uns bei bestem Wanderwetter in die Schertelshöhle bei Westerheim.
Im **Oktober** war es wieder soweit. Wir waren wieder im „Alten Höfle“ im Gunzesrieder Tal.
Unsere **Novemberwanderung** führte uns in die Nähe von Leutkirch, genau gesagt auf Schloss Zeil. Von dort aus hatten wir einen grandiosen Ausblick auf die Allgäuer Alpen. Der Abschluss war ein Mittagessen in der Flugplatzgaststätte. Unsere Weihnachtswanderung führte uns ins Donauschwäbische Zentralmuseum in Ulm. Dort erlebten wir eine Führung über die Donauflussgeschichten. Danach ging es zum Mittagessen, und als krönenden Abschluss auf den Ulmer Weihnachtsmarkt.

Bei den Touren der Seniorengruppe handelt es sich nicht um Führungstouren sondern um Gemeinschaftstouren auf eigene Gefahr und Verantwortung. Bei der Auswahl der Ziele wird das Leistungsvermögen der Teilnehmer möglichst berücksichtigt.

Jeden Donnerstag nach dem Treff findet eine Wanderung statt. Details über Treffpunkt, Abfahrtszeit, Länge der Strecke und Einkehrmöglichkeit werden am Dienstagstreffen bekannt gegeben, per Mail mitgeteilt bzw. können beim Tourenleiter erfragt werden.

Sollten sich Änderungen ergeben (auch wegen schlechtem Wetter) wird dies per Mail oder telefonisch kommuniziert.

Herbert Lochschmidt
Telefon 0731 719328
hg.lochschildt@vodafone.de

Peter Reinhart
Telefon 0731 82571
p.reinhart@t-online.de

Monatlicher Treff
jeden 4. Dienstag im Monat;
jeweils um 19:30 Uhr

Speisegaststätte „Gut Holz“
Schwabenstr. 34, 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 78168

Datum	Tour	Info/Anmeldung
Do. 11. April	Wanderung zur Krokusblüte am Hündle	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
Do. 25. April	Wanderung der Donau entlang von Leipheim nach Günzburg	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
Mo. 01. Mai	Wanderung bei Albeck/Hörvelsingen	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
Mo. 13. Mai – Mi. 15. Mai	Wanderungen ums „Alte Höfle“	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
Do. 31. Mai	Wanderung Hütten/Schelklingen	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684
Do. 13. Juni	Wanderung rund um Jedelhausen, Einkehr Musikerheim	Uschi Stängle, Tel. 0731 81885
Do. 27. Juni	Wanderung rund um Dornstadt	Ernst Hakenholz, Tel. 0731 46627
Do. 18. Juli	Wanderung ins Lonetal	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
Do. 25. Juli	Wanderung um und durchs Kiesental/Bollingen	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684
Di. 27. Aug.	Grillfest am TSV Heim Oberkirchberg (13.00 Uhr)	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684 Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
Do. 12. Sept.	Wanderung von Mittelberg-Faistenoy nach Oberelleg	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
Mo. 26. Sept.	Wanderung auf den Hauchenberg bei Diepolz	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
Mo. 14. Okt. – Mi. 16. Okt.	Wanderungen ums „Alte Höfle“	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
Do. 31. Okt.	Wanderung Waltenhofen/Stoffelberg/Niedersonth.S.	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684 Kurt Belschner, Tel. 07353 3327
Do. 14. Nov.	Wanderung Oberrieder Weiher/Seifertshofen Entenessen	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
Do. 28. Nov.	Wanderung durch die Burlafinger Seen-Platte	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
Do. 12. Dez.	Wanderung um und durchs Uni-Gelände am Eselsberg	Herbert Lochschmidt, Tel. 0731 719328
Do. 30. Jan. 25	Wanderung übers Hochsträß /Kuhberg	Regina Gnaier, Tel. 07346 3684 Kurt Belschner, Tel. 07353 3327
Di. 25. Febr. 25	Gemeinsames Abendessen in "Gut Holz"	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
Do. 13. März 25	Märzenbecherwanderung im Wolfstal	Sieghart Rappold, Tel. 0731 9215858
Do. 27. März 25	Wanderung um und durchs Wurzacher Ried	Ernst Hakenholz, Tel. 0731 46627

Änderungen vorbehalten!

› Beitragsstruktur

Bezeichnung	Kategorie	Voraussetzungen/Beschreibung	Beitrag	Aufnahmegebühr	Verbandsbeitrag inkl. ASS	Verbandsbeitrag für Digitalisierung	Klima-Beitrag	Hüttenumlage an den Bundesverband
Mitglieder mit Vollbeitrag								
Vollmitglied	A	ab vollendetem 25. Lebensjahr und keiner anderen Kategorie zugehörig	€ 79	€ 12	€ 29	€ 3	€ 1	€ 6
Mitglieder mit Beitragsermäßigung								
Partnermitglied	B	Partnermitglied gehört derselben Sektion an wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag - es besteht eine identische Anschrift - der Beitrag wird vom gleichen Konto beglichen	€ 49	€ 12	€ 17,40	€ 1,80	€ 0,60	€ 3
Bergwacht (mit Nachweis)	B	Aktive Mitglieder der Bergwacht						
Senioren (auf Antrag)	B	Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben						
Junior	B	Junioren ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 49	€ 12	€ 17,40	€ 1,80	€ 0,60	€ 2
	K/J	Kinder schwerbehindert bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 13	-	€ 2,59	-	-	-
Schwerbehindert (mit Nachweis)	D	Junioren schwerbehindert ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 25	€ 12	€ 8,70	€ 0,90	€ 0,30	-
	B	Schwerbehindert ab vollendetem 25. Lebensjahr - Vorlage eines gültigem Schwerbehindertenausweises - Grad der Behinderung mindestens 50 %	€ 49	€ 12	€ 17,40	€ 1,80	€ 0,60	€ 3
Gastmitglieder (einer anderen Sektion als Vollmitglied angehörig)								
Gast Erwachsene	C	Erwachsene ab vollendetem 25. Lebensjahr	€ 49	€ 12	-	-	-	-
Gast Junioren	C	Junioren ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 36	€ 12	-	-	-	-
Gast Kinder	C	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 19	€ 12	-	-	-	-
		Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Familienverbund	-	-	-	-	-	-
Einzelmitgliedschaft								
Kinder/Jugendliche	K/J	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 25	€ 12	€ 8,70	€ 0,90	€ 0,30	-
		Kinder / Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wenn ein Elternteil Mitglied in der Sektion Neu-Ulm ist	€ 25	-	€ 8,70	€ 0,90	€ 0,30	-
Familienbeitrag								
Familienverbund/ Ehepaar		Eltern Kat. A + Kat. B + Kinder unter 18 Jahren	€ 128	€ 24	€ 46,40 zzgl. je Kind ASS € 2,59	€ 4,80	€ 1,60	€ 9
Familienverbund/ Alleinerziehend		1 Elternteil Kat. A + Kinder unter 18 Jahren	€ 79	€ 12	€ 29 zzgl. je Kind ASS € 2,59	€ 3	€ 1	€ 6

Kategorieinstufung: Maßgebend hierfür ist das Lebensalter am 1. Januar des laufenden Kalenderjahres.
Aufnahmegebühr (AG): Die Aufnahmegebühr fällt einmalig bei Neueintritt an.
Neumitgliedschaft: Bei einer Neumitgliedschaft ab 1. September erhält man 50 % Ermäßigung (Ausnahme Gastmitgliedschaft).
Mitgliedschaft: Eine Mitgliedschaft zum Jahresende ist ab 1. Dezember für das Folgejahr möglich.
Gebühren: Bank- und Bearbeitungsgebühren werden bei nicht eingelösten Lastschriften dem Mitglied berechnet.
Ersatzausweis: Erhält man gegen € 5,- Bearbeitungsgebühr.
Kündigungsfrist: Beträgt 3 Monate zum Jahresende. Die Mitgliedschaft endet zum 31.12. des laufenden Jahres.

› Digitaler Mitgliedsausweis



mein.alpenverein.de



Ergänzend zum gedruckten Ausweis besteht für Mitglieder die Möglichkeit einen digitalen Ausweis abzurufen.

Voraussetzungen dazu sind:

- Bankverbindung muss hinterlegt sein
- Mitgliedschaft muss bereits 3 Wochen bestehen

Registrieren und Anmelden über:

<https://mein.alpenverein.de/SitePages/Homepage.aspx>

Bitte beachten Sie bei der Registrierung, dass die letzten vier Ziffern der IBAN der Bankverbindung anzugeben sind, von der Ihre Mitgliedsbeiträge abgebucht werden.

Den digitalen Ausweis erhalten Sie im PDF-Format als Download und zusätzlich als Versand an die hinterlegte E-Mail-Adresse pro Mitglied oder für den ganzen Haushalt.

Der Ausweis für das jeweilige Mitgliedsjahr ist immer ab dem 1. Februar abrufbar.

› Klettersteigset

Ein Klettersteigkomplettsset, bestehend aus Klettersteigset, Sitzgurt und Helm, gibt es ab sofort bei uns zum Ausleihen. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

› Schneeschuhe

Schneeschuhe können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

› Winterraum

Winterraumschlüssel sind in der Geschäftsstelle deponiert. Die Ausgabe erfolgt für maximal vier Wochen und € 50,- Kautions.

› Ansprechpartner

SEKTIONSFÜHRUNG

Dieter Danks (1. Vorsitzender)
☎ +49 8361 4299866
@ dieter.danks@dav-neu-ulm.de

Frank Rödel (2. Vorsitzender)
☎ +49 171 1579356
@ frank.roedel@dav-neu-ulm.de

Jan Terboven (Schatzmeister)
☎ +49 173 4781133
@ jan.terboven@dav-neu-ulm.de

Dolf Delp (Schriftführer)
☎ +49 731 603075 20
@ dolf.delp@dav-neu-ulm.de

Timm Häcker (Jugendreferent)
@ jugendreferenten@jdav-ulm.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Moritz Kaltenbacher
☎ +49 731 603075 10
@ moritz.kaltenbacher@dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSSTELLE

Helga Brunner
Jennifer Melczor
Susanne Seeberger
☎ +49 731 603075 20
@ info@dav-neu-ulm.de

Buchhaltung
Sylvia Drees
☎ +49 731 603075 10
@ sylvia.drees@dav-neu-ulm.de

SPARKASSENDOME

☎ +49 731 603075 10
@ info@sparkassendome.de
Juliane Jahn (Assistenz der GF, Kursleitung)
Till Fischer (Routenbau)

BÜCHEREI

Dolf Delp
☎ +49 731 603075 20
@ dolf.delp@dav-neu-ulm.de

INTERNET

@ webmaster@dav-neu-ulm.de

HÜTTENREFERENT („Altes Höfle“)

Bernhard Kühner
☎ +49 7309 5628
@ bernhard.kuehner@dav-neu-ulm.de
i Anmeldung & Auskunft über unsere Geschäftsstelle

RESSORTLEITER

Ausbildungs- und Tourenwesen
Martin Seeberger
Lukas Mark
@ Tourenreferat@dav-neu-ulm.de

Aktiv mit Handicap
Lydia Steffan, Hanna Mira Oerter
@ handicapkletterern@dav-neu-ulm.de

Bergsteigergruppe „Die Falken“
Hans-Jürgen Greber
@ hans-juergen.greber@dav-neu-ulm.de

Bergsteigen
Dominik Jünger
@ dominik.juenger@dav-neu-ulm.de

Familiengruppe
Karin Trunzer
Anne Kuhnert
@ familiengruppe@dav-neu-ulm.de

Gymnastik
Geschäftsstelle

Naturschutzbeauftragter
Dieter Schwarz
@ dieter.schwarz@dav-neu-ulm.de

Klimaschutzbeauftragter
Sebastian Hetzenecker
@ sebastian.hetzenecker@dav-neu-ulm.de

Öffentlichkeitsarbeit
Dieter Danks
☎ +49 8361 4299866
@ dieter.danks@dav-neu-ulm.de

Seniorengruppe
Herbert Lochschmidt
Hans-Peter Reinhart
☎ +49 731 9215858
@ info@dav-neu-ulm.de

Sport- und Wettkampfklettern
Rainer Fuchs
☎ +49 170 2845719
@ rainer.fuchs@dav-neu-ulm.de

Vortragswesen
Dr. Thomas Mallon
@ thomas.mallon@dav-neu-ulm.de

ORTSGRUPPEN

Vöhringen
Peter Korn
☎ +49 7303 9017892
@ peter.korn@dav-neu-ulm.de

Weißenhorn
Gerhard Botschan
☎ +49 7309 7799
@ gerhard.botschan@dav-neu-ulm.de

Ernst Ingber
☎ +49 7309 5726
@ ernst.ingber@dav-neu-ulm.de

BERGSEITEN

@ redaktion@dav-neu-ulm.de

› Informationen, Bankverbindungen, Datenschutzerklärung

POSTANSCHRIFT

DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Geschäftsstelle
Nelsonallee 17
89231 Neu-Ulm

KONTAKT

Tel.: +49 731 603075 20
info@dav-neu-ulm.de

INTERNET

www.dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSZEITEN

Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr

BANKVERBINDUNGEN

Mitgliedsbeiträge:
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE71 7305 0000 0441 2982 13
BIC: BYLADEM1NUL

Spenden:
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE51 7305 0000 0430 0073 85
BIC: BYLADEM1NUL

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Die vollständige Version der aktuellen Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie gerne als Druckversion in der Geschäftsstelle.

sport sohn



Copyright Ortovox - Fotograf MaxDraeger



SPORT SOHN HANDEL GMBH & CO KG

BAHNHOFSTRASSE 16, 89073 ULM

TELEFON 0731 / 140970; WWW.SPORTSOHN.DE